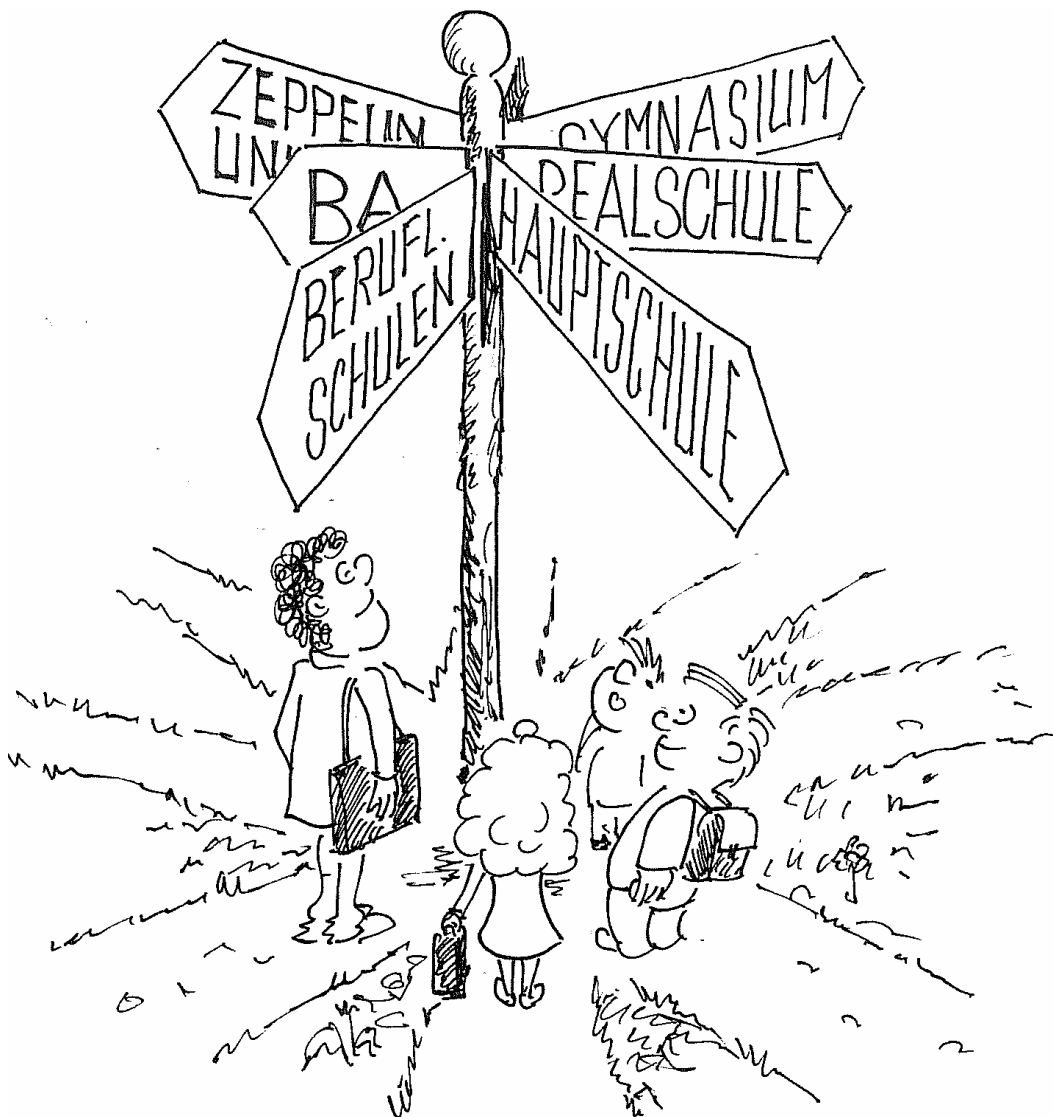


Friedrichshafen 2010 / 2011

Bildungsweg

WEISER



VORWORT	4
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IN FRIEDRICHSHAFEN	5
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	5
PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN (ORIENTIERUNGSPLAN)	5
BETREUUNGSFORMEN IN FRIEDRICHSHAFENS KINDERTAGESEINRICHTUNGEN	6
TRÄGER IN FRIEDRICHSHAFEN	6
KOMMUNALE EINRICHTUNGEN	7
KATHOLISCHE EINRICHTUNGEN	9
EVANGELISCHE EINRICHTUNGEN	13
SONSTIGE EINRICHTUNGEN	15
RUND UM DAS THEMA SCHULE	17
FRAGEN ZUM THEMA BILDUNG	17
DAS SCHULSYSTEM	20
DAS SCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND	20
DAS SCHULSYSTEM IN BADEN-WÜRTTEMBERG	20
SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT	21
DIE SCHULLANDSCHAFT IN FRIEDRICHSHAFEN	21
GRUND- UND WERKREALSCHULEN	22
REALSCHULEN	33
GYMNASIEN	38
SONDERSCHULEN	43
SCHULBEGLEITENDE EINRICHTUNGEN	49
WEITERFÜHRENDE BILDUNGSEINRICHTUNGEN	52
WEITERBILDUNG/ERWACHSENENBILDUNG IN FRIEDRICHSHAFEN	63
BILDUNGSSERVICES	73
BIBLIOTHEKEN IN FRIEDRICHSHAFEN	73
WER HILFT WEITER?	73

Vorwort

„Bildung ist heute der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit, sowohl für den Einzelnen als auch für Wirtschaft und Gesellschaft.“ So hatte Andreas Schleicher, Koordinator der PISA-Studie bei der OECD in Paris, seinen Vortrag beim Jahresempfang der Stadt Friedrichshafen im Jahr 2005 eingeleitet. In den vergangenen Jahren haben sich in Friedrichshafen zahlreiche neue Bildungseinrichtungen angesiedelt, hat sich der Lehrplan in den allgemein bildenden, aber auch beruflichen Schulen verändert, sind neue Ausbildungsgänge und sogar drei Hochschulen dazu gekommen, die eines signalisieren: Bildungsträger aller Sparten nehmen die Herausforderungen der Zukunft an, sich auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen einzustellen. Das beginnt inzwischen schon in den Kindergärten, die in Friedrichshafen auf eine ausgewogene Verbindung von Spiel und Förderung setzen.



Friedrichshafen ist eine Bildungsstadt am Bodensee, die mit dem großen Facettenreichtum des Angebots auch in die Region und darüber hinaus strahlt. Deshalb war es uns wichtig, in einer Broschüre alle Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Universität übersichtlich und umfassend zusammenzutragen. Wir möchten damit Neubürger informieren, aber auch Friedrichshafenern, die für sich oder ihre Kinder auf der Suche sind, Orientierung in der Vielfalt bieten. Ganz bewusst haben wir uns angesichts der Fülle der Angebote auf das Stadtgebiet Friedrichshafen beschränkt.

Wir haben eine schlichte Form der Veröffentlichung gewählt, damit wir auf Neuerungen in der Friedrichshafener Bildungslandschaft schnell reagieren und den Bildungswegweiser jederzeit unaufwändig aktualisieren können. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt: Mit jedem neuen Kindergartenjahr ändern sich Angebotsformen. Das Schuljahr 2010/2011 brachte die neue Schulform der Werkrealschule, die die Hauptschule ablöste. In den Hochschulen tut sich vieles und ebenso bei vielen privaten Bildungsträgern. Wir sind natürlich darauf angewiesen, dass Anbieter von Bildung in Friedrichshafen uns auf dem Laufenden halten. Bitte wenden Sie sich dazu an das Amt für Schulen, Freizeit und Sport der Stadt Friedrichshafen.

Jetzt wünsche ich allen Nutzern des Bildungswegweisers eine interessante Lektüre und vor allem Antworten auf die Fragen, die sich ihnen stellen.

Peter Hauswald, Bürgermeister

Kindertageseinrichtungen in Friedrichshafen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Familienfreundlichkeit und qualifizierte Kinderbetreuung hatten noch nie einen so hohen Stellenwert wie heute. Der Ausbau der Kinderbetreuung steht bei Bund, Ländern und Kommunen ganz oben auf der Tagesordnung und bekommt auch die entsprechende Aufmerksamkeit.

In Friedrichshafen stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren zu erfüllen. Durch umfangreiche An- und Umbaumaßnahmen sowie die Umwandlung von Kindergartenplätzen in Kleinkindplätze werden die Kapazitäten für Kinder unter drei Jahren bedarfsgerecht ausgebaut.

Rechtliche Grundlagen

§ 1 Abs. 1 SGB VIII (SGB = Sozialgesetzbuch)

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“

§ 22 Abs. 1 SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe

„Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden.“

§ 22 Abs. 3 SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe

„Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.“

§ 22a Abs. 1 SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe

„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.“

Pädagogische Grundlagen (Orientierungsplan)

Mit dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten“ hat das Land Baden-Württemberg ein Gesamtkonzept für alle Tageseinrichtungen für Kinder vorgelegt und lässt dem Kindergarten als weltweit anerkanntem Ort der frühkindlichen Bildung eine führende Rolle zukommen. Er bildet die Grundlage für die Erfüllung des oben beschriebenen Förderungsauftrages. Kindergärten haben somit neben den Aufgaben der Erziehung und Betreuung auch einen Bildungsauftrag. Dieser orientiert sich an den spezifischen, altersbedingten Bedürfnissen der Kinder. Die Bildungsarbeit in Kindergärten ist eine zentrale Aufgabe, da die ersten Lebensjahre und das Kindergartenalter die lernintensivste Zeit eines Menschen sind.

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindergärten betrachtet frühkindliche Bildungsprozesse aus verschiedenen Blickwinkeln und fokussiert auf sechs maßgebliche Bildungs- und Entwicklungsfelder (Körper; Sinne; Sprache, Denken; Gefühl und Mitgefühl; Sinn, Werte und Religionen) unter besonderer Berücksichtigung der Sprachentwicklung und der Schulfähigkeit.

„Im Kindergarten wird gespielt, in der Schule wird gelernt!“ So oder ähnlich denken viele Erwachsene und fassen Spielen und Lernen als Gegensätze auf. Einerseits wird im Kindergarten aber nicht „nur“ gespielt, andererseits hört Spielen nicht nach der Kindergartenzeit auf.

„Spielen ist die dem Kind eigene Art, sich mit seiner Umwelt auseinander zu setzen, sie zu erforschen, zu begreifen, zu ‚erobern‘.

Bei dieser scheinbar so mühelosen, dem inneren Antrieb folgenden, oft in die Sache versunkenen Beschäftigung durchläuft das Kind die wichtigsten Lern- und Entwicklungsprozesse der frühen Lebensjahre.

Spiel, Lernen und Entwicklung sind also untrennbar verbunden. Spiel ist notwendig für die kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse.“

„Lernen löst das Spielen nicht ab. Es findet seine natürliche Fortsetzung in der Schule, weil Lernen und Spielen untrennbar verbundene Elemente sind.“

(Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten)

„Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782 – 1852)
Pädagoge, Erfinder des Kindergartens

Betreuungsformen in Friedrichshafens Kindertageseinrichtungen

HT	Halbtagesgruppe (Vor- oder nachmittags geöffnet, mind. 15 Std./ Woche)
RG	Regelgruppe (Vor- und nachmittags geöffnet, täglich sechs Stunden mit Unterbrechung)
AM	altersgemischte Gruppe (zwei bis sechs Jahre)
VÖ	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (mind. sechs Std. an mind. drei Tagen ununterbrochene Betreuungszeit)
GT	Gruppe mit durchgehend ganztägiger Betreuung (über sieben Stunden, mit Mahlzeiten und Schlafmöglichkeiten)
KR	Krippe – Kleinkindgruppe (null bis drei Jahre)
IN	integrative Gruppe (Aufnahme von Kindern, die aufgrund von Behinderung nach § 2 SGB IX einer zusätzlichen Förderung bedürfen)
BS	betreute Spielgruppe (null bis drei Jahre, 10 – 15 Stunden wöchentlich)

Die Betreuungsangebote der einzelnen Einrichtungen sowie auch die Liste der Träger können sich zu jedem neuen Kindergartenjahr ändern. Die Einrichtungen selbst oder das Amt für Schulen, Freizeit und Sport der Stadt Friedrichshafen geben bei Bedarf aktuell Auskunft.

Träger in Friedrichshafen

Stadtverwaltung Friedrichshafen – Amt für Schulen, Freizeit und Sport
Eckenerstraße 11, 88046 Friedrichshafen, Telefon (07541) 203-3200
6 Kindergärten in städtischer Trägerschaft

Evangelische Gesamtkirchenpflege
Scheffelstraße 15, 88045 Friedrichshafen, Telefon (07541) 71088
6 Kindergärten in evangelischer Trägerschaft

Evangelische Kirchengemeinde Manzell
Linzgaustraße 51, 88048 Friedrichshafen, Telefon (07541) 41141
2 Kindergärten in evangelischer Trägerschaft

Katholische Gesamtkirchengemeinde
Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen, Telefon (07541) 7076-0
16 Kindergärten in katholischer Trägerschaft

Waldorfkindergarten Friedrichshafen e. V.
Ailinger Straße 38/1, 88045 Friedrichshafen, Telefon (07541) 32850
1 Kindergarten, Trägerschaft: Waldorfkindergarten Friedrichshafen e.V.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Pfannenstiel 31, 88214 Ravensburg, Telefon (07541) 36149-0
2 Kinderkrippen und 1 Waldkindergarten, Trägerschaft: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Familientreff Insel e. V.
Meisterhofener Straße 11a, 88045 Friedrichshafen, Telefon (07541) 591401
1 Kinderkrippe, Trägerschaft: Familientreff Insel e. V.

Swiss International School gemeinnützige GmbH
Max-Grünbeck-Haus, Katharinenstraße 55, 88045 Friedrichshafen, Telefon (07541) 7005760
1 Kindergarten, Trägerschaft: Swiss International School gGmbH

Kind und Beruf e.V. (Niederlassung Bodensee/Oberschwaben)
Otto-Lilienthal-Straße 4, 88046 Friedrichshafen, Telefon (07541) 9530162
1 Kinderhaus, Trägerschaft: Kind und Beruf e.V.

Kommunale Einrichtungen

Kindergarten Berg

Schulstraße 8
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 51586
E-Mail kiga.berg@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (unter drei Jahren)



Kindergarten Efrizweiler (Kluffern)

Weteschenweg 2
88048 Friedrichshafen

Telefon (07544) 73137
E-Mail kiga.efrizweiler@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, AM

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Kindergarten Ettenkirch

Gregor-Schwake-Straße 13
88048 Friedrichshafen

Telefon (07546) 1809
E-Mail kiga.ettenkirch@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Kindergarten Haldenberg

Fasanenweg 1
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 51708
E-Mail kiga.haldenberg@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (unter drei Jahren)



Kindergarten Kluffern

Heinrich-Weißmann-Straße 6/1
88048 Friedrichshafen

Telefon (07544) 4945
E-Mail kiga.kluffern@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, GT, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (unter drei Jahren)



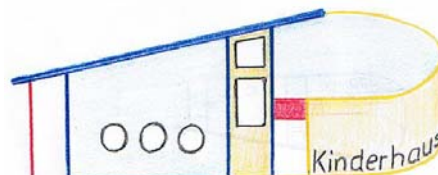
Kinderhaus Wiggenhausen

Bodelschwinghamstraße 39
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 583029
E-Mail kiha.wiggenhausen@friedrichshafen.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, AM, GT, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (unter drei Jahren)



Katholische Einrichtungen

Kindergarten Allmannsweiler

Leiblachweg 5
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 51485
E-Mail allmannsweiler@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindgruppe (eineinhalb bis drei Jahre)

Kath. Kindergarten

Allmannsweiler



Kindergarten Ave Maria

Boskoopstraße 20
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 52583
E-Mail ave-maria@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Kindergarten Dorfwiesen

Kurzer Weg 8
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 51340
E-Mail dorfwiesen@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, AM

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Kindergarten Kitzenwiese

Länderöschstraße 66/1
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 73152
E-Mail kitzenwiese@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Kindergarten Maria Schutz (Schnetzenhausen)

Manzeller Straße 18/2
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 41565
E-Mail maria-schutz@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG

Besonderheiten:
Voraussichtlich ab 1. Halbjahr 2010 Kleinkindbetreuung



Kindergarten Raderach „Villa Kunterbunt“

Fichtenburgstraße 42
88048 Friedrichshafen

Telefon (07544) 3730
E-Mail raderach@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, AM

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Kinderhaus im Riedlepark

Margaretenstraße 31
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 25243
E-Mail kinderhaus@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: GT, KR/GT, AM/GT



Kindergarten St. Antonius

Fröbelweg 25
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 58940
E-Mail st-antonius@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Montessori-Kinderhaus St. Agnes

Hochstraße 10
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 22266
E-Mail st-agnes@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, AM, IN

Besonderheiten/Bemerkungen
zwei Miniclubs; altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Kindergarten St. Christophorus

Kapellenstraße 55
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 41552
E-Mail st-christophorus@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (ab eineinhalb Jahren); ab zwei bis fünf Tagen pro Woche



Kindergarten St. Columban

Paulinenstraße 100/1
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 72595
E-Mail st-columban@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, AM



Kindergarten St. Maria (Jettenhausen)

Mauernweg 50
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 58950
E-Mail st-maria@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG



Kindergarten
St. Maria

Kindergarten St. Maria (Ettenkirch)

Gregor-Schwake-Straße 3
88048 Friedrichshafen

Telefon (07546) 2194
E-Mail ettenkirch@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Zwergengruppe



Kindergarten St. Nikolaus

Sedanstraße 12
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 25181
E-Mail st-nikolaus@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Kindergarten St. Petrus Canisius

Marienstraße 19
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 22510
E-Mail st-petrus-canisius@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ

Besonderheiten/Bemerkungen:
Ab 1. Halbjahr 2010 Kleinkindbetreuung



Naturkindergarten Zum Guten Hirten

Lilienstraße 3
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 53079
E-Mail naturkindergarten@kindergarten-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ

Besonderheiten/Bemerkungen
Waldwichtelgruppe



Heilpädagogische Gruppe

Telefon (07541) 54570

Betreuungsformen: RG im Kindergarten Zum Guten Hirten und ambulant
Nachmittags Einzeltherapie

Evangelische Einrichtungen

Kindergarten Arche Noah

Stockerholzstraße 7
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 42775
E-Mail kiga-archenoah@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, KR



Kindergarten Dietrich Bonhoeffer

Stauffenbergstraße 6
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 71728
E-Mail kiga-dietrich-bonhoeffer@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: GT, AM

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Familienzentrum Noadja (eh. Kindergarten Goethestraße)

Goethestraße 21
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 71185
E-Mail fz-noadja@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ, AM, KR, IN

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren, Integrative Gruppe, Kleinkind-
gruppe



Familienzentrum Johannes-Brenz (eh. Kindergarten Johannes-Brenz-Haus)

Ailinger Straße 33
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 23684
E-Mail fz-johannes-brenz@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: GT, AM

Besonderheiten/Bemerkungen
Altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren



Kinderhaus Habakuk

Länderöschstraße 66/2
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 73535
E-Mail kita-habakuk@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: GT, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kinderkrippe (sechs Monate bis drei Jahre)



Kindertagesstätte beim Klinikum

Röntgenstraße 4
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 4555
E-Mail kita-beim-klinikum@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: GT
für Kinder ab zwei Monaten bis sechs Jahren,
nach Absprache auch jedes zweite Wochenende



Kindergarten Unterm Regenbogen

Linzgaustraße 53
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 42269
E-Mail kiga-untermregenbogen@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ

Besonderheiten/Bemerkungen
„Schnupperbesuch“ für Kinder ab zweieinhalb Jahren



Kindergarten Windhag

Windhager Straße 30
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 22938
E-Mail kiga-windhag@ev-kiga-fn.de

Betreuungsformen: RG, VÖ



Sonstige Einrichtungen

Waldorfkindergarten Friedrichshafen

Ailinger Straße 38/1
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 32850
E-Mail kiga@waldorfkindergarten-fn.de
Homepage www.waldorfkindergarten-fn.de

Betreuungsformen: VÖ, KR

Besonderheiten/Bemerkungen
Kleinkindbetreuung (unter drei Jahren)



Zwergenhaus

Lilienstraße 15/2
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 591401
Mobil (0162) 8208996
E-Mail jana.fehrenbach@gmx.de

Besonderheiten/Bemerkungen
Nur Kleinkindbetreuung (eineinhalb bis drei Jahre)



Kinderkrippe Sonnenschein

Ittenhauser Straße 20
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 48923-56
Mobil (0152) 02116179
E-Mail sonnenschein-ailingen@gmx.de
kathrin.reichenthaler@juh-bw.de

Besonderheiten/Bemerkungen: KR, Teilzeitmodell (bitte anfragen)
Nur Kleinkindbetreuung bis drei Jahre

Kinderkrippe Manzell Sinne & Forschen

Schnetzenhauser Straße 2
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 383144
Telefon (07541) 38310
E-Mail elisabeth.buehner@juh-bw.de

Betreuungsformen: VÖ, GT

Besonderheiten/Bemerkungen: KR
Nur Kleinkindbetreuung bis drei Jahre

Waldkindergarten Ailingen

c/o Ittenhauser Straße 20
88048 Friedrichshafen

Mobil (0152) 23352737
Mobil (0152) 23357651
E-Mail manuela.lauter@juh-bw.de

Betreuungsformen: VÖ, BS

Besonderheiten/Bemerkungen:
Eine Waldkindergartengruppe 3-6 Jahre (VÖ) und eine betreute Spielgruppe nur für Kinder bis drei Jahre

Kindergarten der SIS Swiss International School Friedrichshafen gGmbH

Katharinenstraße 55
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 700 57 60
Fax (07541) 700 57 62
E-Mail info@sis-friedrichshafen.de
Homepage www.swissinternationalschool.de



Betreuungsformen: GT

Besonderheiten/Bemerkungen
Ab drei Jahren, bilingualer Kindergarten Deutsch/Englisch

Kinderhaus WiKi

Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 9530162
Mobil (0176) 14362424
E-Mail sandra.bachmann@konzept-e.de

Betreuungsformen: VÖ, GT, KR

Rund um das Thema Schule

Dieses Kapitel soll Eltern und Schülern den Weg durch das Schulsystem in Baden-Württemberg und die vielfältige Schullandschaft in Friedrichshafen weisen. Es beantwortet manche Frage, die sich Eltern stellen, wenn sie vor der Einschulung ihres Kindes stehen, oder wenn es um die Wahl einer weiterführenden Schule geht, ersetzt aber sicher nicht das Gespräch mit den Schulen vor Ort.

Fragen zum Thema Bildung

Worin unterscheiden sich die einzelnen Schulen in Friedrichshafen?

Jede Schule in Friedrichshafen, ob Grund- oder weiterführende Schule, setzt ihre eigenen Schwerpunkte und hat ein eigenes Profil, beispielsweise in Hinsicht auf das Fremdsprachenangebot, die Unterrichts- und Betreuungszeiten oder die Fördermöglichkeiten für einzelne Schüler. Die jeweiligen Schulprofile sind ausführlich in den von den Schulen selbst formulierten **Schulsteckbriefen** dargestellt. Außerdem gibt es Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft.

Was bieten die Schulen in Friedrichshafen neben dem regulären Unterricht an?

Die Schulen in Friedrichshafen bieten weit mehr als nur den gesetzlich vorgeschriebenen Unterricht an. Es gibt zahlreiche weitere Angebote, die sich zum Beispiel in die Ganztagsbetreuung einfügen. Viele Schulen bieten Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für die Schüler. An fast jeder Schule haben die Schüler die Wahl unter musischen, kreativen und sportlichen AGs und Aktivitäten. Genaue Beschreibungen der Schulangebote außerhalb des Unterrichts und der Förderungsmöglichkeiten für Schüler können Sie den **Steckbriefen** der einzelnen Schulen entnehmen.

Kann mein Kind auch über Mittag in der Schule betreut werden?

Das Land Baden-Württemberg hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Schuljahr 2014/2015 die öffentlichen Grundschulen und allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I bedarfsorientiert und flächendeckend zu Ganztagschulen auszubauen.

In Friedrichshafen sind mittlerweile die meisten Schulen Ganztagschulen nach dieser Zielsetzung des Landes oder bieten ein über den Unterricht hinaus gehendes ganztagsähnliches Angebot, das in vielen Fällen auch ein verlässliches Betreuungsangebot beinhaltet.

In jedem Falle besteht an allen Ganztagschulen für die Schüler die Möglichkeit, an den Betreuungstagen ein Mittagessen einzunehmen.

Die Betreuungsangebote an den einzelnen Schulen sind an der Bedarfslage der Eltern orientiert und deshalb sehr weit ausdifferenziert. Einen ersten Überblick erhalten Sie über den **Steckbrief** der Schulen.

Bekommen Schüler eine Fahrtkostenerstattung, wenn ihr Schulweg zu weit ist, um ihn zu Fuß zurückzulegen?

Schüler, die zu weit von der Schule entfernt wohnen, um zu Fuß dorthin zu gehen, können die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen. Dafür ist der Schulträger zuständig. In der Regel fahren die Schüler mit dem öffentlichen Personennahverkehr in ihre jeweilige Schule. Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich alle Schüler an den öffentlichen und privaten Schulen in Friedrichshafen. Die Kosten für die Schülerbeförderung werden dann erstattet, wenn eine Mindestentfernung zwischen Wohnung und Schule überschritten wird oder wenn der Schulweg besonders gefährlich ist. Um die Schülerbeförderung nutzen zu können, müssen Eltern in den meisten Fällen einen gewissen Eigenanteil entrichten. Nähere Informationen geben die Schulen, das Amt für Schulen, Freizeit und Sport der Stadt Friedrichshafen oder das Landratsamt Bodenseekreis.

Was ist bei einem geplanten Schulwechsel zu beachten?

Es gibt zwei Arten von Schulwechseln: einerseits den Wechsel des Schulbezirks und andererseits den Wechsel von einer Schulart zu einer anderen.

Schulbezirkswechsel: Normalerweise besucht ein Kind diejenige Grundschule, in deren Schulbezirk seine Eltern wohnen. Nur in Ausnahmefällen ist es möglich, dass ein Kind auf Antrag eine andere Grundschule besuchen darf. Über diesen Antrag entscheidet die zuständige Schulaufsichtsbehörde, er ist in Friedrichshafen bei der zuständigen Grundschule, in deren Bezirk der Schüler wohnt, zu stellen. Antragsformulare hierfür sind bei den Grundschulen erhältlich.

Wechsel der Schulart: Mit Abschluss der Grundschule erhalten alle Schüler eine Grundschulempfehlung. Sie stellt die Meinung des Klassenlehrers darüber dar, welche weiterführende Schule ihm für das Kind am besten geeignet scheint. Sind Eltern der Auffassung, dass die empfohlene Schulart nicht die richtige ist, ist es grundsätzlich möglich, die Schulart zu wechseln. Dies ist jedoch von Schulart zu Schulart an unterschiedliche Voraussetzungen geknüpft. Der Klassenlehrer und die zuständige Schulbehörde, also das Staatliche Schulamt Markdorf, helfen hier weiter.

Wie werden Schüler in der Schule auf das spätere Berufsleben vorbereitet?

Viele Schulen legen von Beginn an Wert darauf, ihre Schüler angemessen auf das Berufsleben vorzubereiten. Neben den Angeboten und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und -beratung an den einzelnen Schulen gibt es in Friedrichshafen auch einige schulübergreifende Angebote. Gymnasien und Realschulen integrieren die Berufsorientierung in die Schule (BoGy bzw. BORS). Im Rahmen dieser Programme erarbeiten sich die Schüler erste berufliche Kompetenzen und absolvieren in Klasse 9 (an Realschulen) oder Klasse 10 (an Gymnasien) ein Praktikum, um ein erstes Mal in einen Beruf hineinzuschnuppern. Die Werkrealschulen haben unterschiedliche, oft in mehreren Jahren aufeinander aufbauende Modelle/Wege, wie sie ihre Schüler auf das Berufsleben vorbereiten.

Einmal im Jahr findet außerdem die *BerufsInfoBörse* in der Droste-Hülshoff-Schule in Friedrichshafen statt. Hier können sich alle Schüler, Eltern und Lehrer über ein breites Spektrum moderner und zukunftsweisender Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe informieren. Die *BerufsInfoBörse* findet immer zu Anfang des Kalenderjahres statt.

Wo finde ich Beratung bei Schwierigkeiten in Erziehung und Unterricht?

Schulpsychologische Beratungsstellen sind kostenlose Anlaufstellen für Eltern, Lehrkräfte und Schüler. Ziel ist es, Schulen und alle Beteiligten bei der Bewältigung ihrer Aufgaben in Erziehung und Unterricht zu beraten und zu unterstützen. Wer Beratung benötigt, kann sich direkt an den für seine Region zuständigen Schulpsychologen wenden. Die Beratung richtet sich dabei in erster Linie an Schüler mit Lern- und Leistungsproblemen oder Verhaltensauffälligkeiten. Aber auch praktische Fragen wie der Übergang auf weiterführende oder berufliche Schulen können dort geklärt werden. Kontakt: Staatliches Schulamt Markdorf.

Wie können Bildungsabschlüsse nachgeholt werden?

In Baden-Württemberg gibt es drei Möglichkeiten, Bildungsabschlüsse nachzuholen: die Abendrealschule, das Abendgymnasium und das so genannte Kolleg.

In der **Abendrealschule** besteht die Möglichkeit, innerhalb von zwei bis drei Jahren einen Realschulabschluss nachzuholen. Wer eine Abendrealschule besuchen möchte, muss mindestens 16 Jahre alt sein, eine weiterführende Schule besucht haben und berufstätig (gewesen) sein. Der Unterricht findet meist abends statt, teilweise auch samstagsvormittags. Hier kann die Mittlere Reife erworben werden, die gleichwertig ist mit dem regulären Abschluss an einer Realschule.

Das **Abendgymnasium** schließt mit der allgemeinen Hochschulreife ab. Zugangsvoraussetzungen für Bewerber sind der erfolgreiche Abschluss eines Vorkurses und das vollendete 18. Lebensjahr. Bewerber, die mindestens 19 Jahre alt sind und einen Realschul- oder einen gleichwertigen Abschluss besitzen, können das Abendgymnasium auch ohne Vorkurs besuchen. Darüber hinaus muss man entweder eine zweijährige Berufsausbildung absolviert haben oder eine drei Jahre dauernde geregelte Berufstätigkeit nachweisen können. Der Unterricht findet in erster Linie abends statt.

Das **Kolleg** bietet auch nicht berufstätigen Menschen die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife nachzuholen. Dieser Abschluss kann nach drei Jahren erreicht werden. Abgesehen von einer Aufnahmeprüfung gelten Voraussetzungen wie für das Abendgymnasium.

Gibt es die Möglichkeit, zweisprachigen Unterricht zu besuchen?

Manche Gymnasien bieten bilingualen Unterricht an. Hier werden einzelne Fächer wie zum Beispiel Erdkunde, Geschichte oder Physik in einer Fremdsprache unterrichtet. In Friedrichshafen bieten dies das Karl-Maybach-Gymnasium und in noch umfassenderer Form die SIS Swiss International School an.

Können Schüler auch zu Hause unterrichtet werden? Und wie weit erstreckt sich die Schulpflicht?

Im deutschen Schulsystem ist dies nicht vorgesehen. Die Schulpflicht in Baden-Württemberg beginnt für alle Kinder, die im laufenden Kalenderjahr bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, und dauert neun Jahre. Erreicht ein Schüler in diesen neun Jahren keinen Abschluss, verlängert sich die Schulpflicht um ein weiteres Jahr. Daran schließt sich eine dreijährige Berufsschulpflicht an. Die Schulpflicht endet mit dem Besuch einer dreijährigen Berufsschule oder dem 18. Lebensjahr.

Was braucht mein Kind für die Schule? Was müssen wir davon bezahlen?

Grundsätzlich ist die so genannte Lernmittelfreiheit in Baden-Württemberg in der Landesverfassung verankert. Das bedeutet, dass die Lernmittel, die die Schüler für den Unterricht benötigen, vom öffentlichen Schulträger (also der Stadt Friedrichshafen oder dem Landkreis Bodenseekreis) zur Verfügung gestellt werden. Bücher und ähnliche Lernmittel können von den Schülern ausgeliehen werden. Hefte, Stifte und ähnliches Material müssen sie jedoch selbst mitbringen. Eine Übersicht über die in Fragen kommenden Lernmittel ist im Internet unter www.schule-bw.de/service aufgelistet.

Das Schulsystem

Das Schulsystem in Deutschland

In der Bundesrepublik Deutschland ist das gesamte Schulwesen dem Staat unterstellt. Privatschulen (Schulen in freier Trägerschaft) stellen eine Alternative zu öffentlichen Schulen dar, sind jedoch bislang nicht so etabliert, wie dies in anderen europäischen Staaten der Fall ist. Die Regelungen bezüglich der Schulen werden von den einzelnen Bundesländern getroffen, daher gestalten sich die einzelnen Merkmale der Schulsysteme von Land zu Land unterschiedlich.

Mit dem sechsten Lebensjahr beginnt in Deutschland die Schulpflicht. Danach müssen die Schüler eine öffentliche oder staatlich anerkannte Schule besuchen. Die meisten Schulen in der Bundesrepublik sind als Halbtagschulen organisiert.

Die **Primarstufe** wird auf der Grundschule absolviert. Die Grundschule hat den Bildungsauftrag, Lesen, Schreiben und grundlegendes Rechnen zu vermitteln. Dazu kommen Fächer wie Musik, bildende Kunst, Sport und Sachkunde. Genauso wichtig ist die Einübung des Sozialverhaltens in der Gemeinschaft. Um in der Grundschule noch nicht den Leistungsdruck späterer Schuljahre zu erzeugen, wird zumindest in den ersten beiden Schuljahren kein Notenzeugnis, sondern eine schriftliche Beurteilung des Schülers ausgegeben. Die Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe stellt die Regel dar. Die Grundschule dauert in fast allen Bundesländern vier Jahre und ist Pflicht für alle Schüler. Die Grundschulen sprechen eine Empfehlung für eine weiterführende Schulform (**Sekundarstufe**) – Hauptschule/Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, in einigen Bundesländern auch Gesamtschule – aus.

Deutschland zeichnet sich in den weiterführenden Schulen nach der Primarstufe durch ein dreigliedriges Schulsystem aus mit unterschiedlichen Anforderungen und Profilen. Die Lehrer entscheiden vorwiegend aufgrund der Noten, für welche weiterführende Schule die Schüler empfohlen werden: Hauptschule/Werkrealschulen, Realschule oder Gymnasium, gegebenenfalls auch Gesamtschule. Die Schullaufbahn ist damit aber nicht endgültig festgelegt, ein **Schulwechsel** ist auch nach der 5. Klasse noch möglich.

In **Sonderschulen** werden Schüler unterstützt, die Schwierigkeiten in den Kernfächern haben und deren Leistungsniveau keinem der oben genannten Schulen zugeordnet werden kann.

Das Schulsystem in Baden-Württemberg

Ein Kind wird mit dem Beginn des Schuljahres eingeschult. Alle Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind verpflichtet, im selben Jahr ab September die Grundschule zu besuchen. Kinder, die nach dem 1. Oktober sechs Jahre alt werden, können auf Antrag vorzeitig eingeschult werden. Über den Antrag entscheidet die jeweilige Schule.

Nach der Grundschule erhalten die Schüler eine Empfehlung für Hauptschule/Werkrealschule, Realschule oder Gymnasium. Am Ende des ersten Halbjahres der beiden Jahrgangsstufen 5 und 6 erteilen die Schulen eine Bildungsempfehlung, wenn deutlich wird, dass ein Schüler für eine andere Schulform als für die gewählte besser geeignet wäre. Die Eltern treffen stets die endgültige Entscheidung, ob ihr Kind in eine andere Schulform wechselt.

Allerdings sind die jeweiligen Versetzungsbestimmungen zu beachten, wenn Eltern für ihr Kind einen Wechsel anstreben. Das Kind muss eine Aufnahmeprüfung absolvieren, wenn es ohne entsprechende Schulartempfehlung von der Hauptschule/Werkrealschule in die Realschule oder in das Gymnasium bzw. von der Realschule in das Gymnasium wechseln soll.

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde in Baden-Württemberg - beginnend mit Klasse 5 - generell das achtjährige Gymnasium eingeführt. Bereits ab Klasse 5 werden die Schüler in einer ersten Fremdsprache unterrichtet. Anfang der sechsten Klasse beginnt für sie die zweite Fremdsprache. Am Ende der Klasse 6 schreiben die Schülerinnen und Schüler erstmals Jahrgangsarbeiten in einzelnen Fächern. In Klasse 8 beginnen sie mit den jeweiligen Profilen, entweder mit dem neuen Fach Naturwissenschaft und Technik, einer dritten Fremdsprache oder dem Kunst-, Musik- oder Sportprofil, je nach Angebot der Schule.

Aktuell ist der Ausbau von Ganztageschulen in vollem Gange. Die öffentlichen Grundschulen und allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I sollen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2014/2015 bedarfsorientiert und flächendeckend als Ganztageschulen ausgebaut werden.

Eine weitere Besonderheit des Schulsystems in Baden-Württemberg ist die duale Berufsausbildung. Unter diesem Begriff versteht man die parallele Ausbildung in einem Betrieb und einer Berufsschule. Für diese duale Berufsausbildung benötigt man einen Lehrvertrag mit einem Betrieb. Parallel dazu besucht man die im Landkreis des Betriebs ansässige Berufsschule. Der Betrieb übernimmt die praktische Ausbildung, während in den Schulen die notwendigen theoretischen Grundlagen vermittelt werden. Den größeren Teil der Zeit verbringen die Schüler in den Betrieben, die Berufsschule besuchen sie an einigen Tagen der Woche oder in Blöcken von mehreren Wochen. Die duale Berufsausbildung endet mit der Abschlussprüfung, der Facharbeiterprüfung bzw. Gesellenprüfung.

Schulen in freier Trägerschaft

Neben den staatlichen Schulen in öffentlicher Trägerschaft zählen auch private Schulen in freier Trägerschaft zum Schulwesen. Für sie existieren gewisse (in erster Linie weltanschauliche, pädagogische und wirtschaftliche) Freiräume. Eltern und Schüler können diese Schulen frei wählen, genauso wie Schulen in freier Trägerschaft das Recht haben, Schüler und Lehrkräfte selbst auszuwählen.

Die Schullandschaft in Friedrichshafen

In Friedrichshafen finden sich alle Arten von Bildungseinrichtungen von der Grundschule bis zur Universität. Grundschulen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt, so dass unverhältnismäßig lange Schulwege weitgehend vermieden werden. Es gibt sowohl staatliche als auch einige private Schulen. Neben den vier Werkrealschulen bieten vier Realschulen, darunter eine Abendrealschule, ihre Leistungen an. Die beiden allgemein bildenden städtischen Gymnasien liegen zentral in Friedrichshafen und ergänzen sich in ihren Profilangeboten. Darüber hinaus gibt es ein Gymnasium in freier Trägerschaft und berufliche Gymnasien und Berufsschulen mit unterschiedlichsten Ausrichtungen und Schwerpunkten.

Die folgenden Kapitel stellen die Schulen und andere Bildungseinrichtungen in Friedrichshafen vor. Es sei darauf hingewiesen, dass die Schulen und Träger die Darstellungen ihrer Angebote und Profile selbst verfasst haben. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Grund- und Werkrealschulen

Bei der Wahl der (öffentlichen) Grundschule sind die Eltern in ihrer Entscheidung nicht frei. Das Stadtgebiet von Friedrichshafen ist für diese Schulart in Schulbezirke eingeteilt. Welche Schule im Einzelfall in Frage kommt, hängt von der Wohnadresse ab. Auskünfte erteilen direkt die Grundschule oder das Amt für Schulen, Freizeit und Sport der Stadt Friedrichshafen.

Die Grundschule ist die für alle Kinder gemeinsame und verpflichtende Primarstufe und dauert vier Jahre. Hier lernen die Schüler grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten und beginnen, ihre verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang zu entwickeln. An allen Grundschulen des Landes wird von der ersten Klasse an Englisch oder Französisch unterrichtet.

Alle Kinder, die bis zum 30. September eines Kalenderjahres sechs Jahre alt geworden und schulfähig sind, müssen die Grundschule besuchen. Jedes Kind verfügt über unterschiedliche Lernvoraussetzungen, weshalb es in Baden-Württemberg die Möglichkeit gibt, vorzeitig eingeschult oder noch zurückgestellt zu werden. In der Regel versendet die jeweilige Grundschule Einladungen mit den Einschulungsterminen an die Eltern. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden sich Eltern an die Grundschule ihres Wohnsitzes.

Nach der Grundschule sind alle Schüler verpflichtet, fünf Jahre lang eine weiterführende Schule zu besuchen. Je nach Eignung kommen dafür die Werkrealschule, die Realschule oder das Gymnasium in Frage.

In der Werkrealschule erlernen die Schüler grundlegende und allgemeine Fertigkeiten und Kenntnisse. Sie ist dabei in besonderem Maße an praktischen Neigungen und Begabungen orientiert. Hier werden die Grundlagen für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge gelegt. Die Werkrealschule schließt sich an die Grundschule an, und endet nach fünf Jahren mit dem Hauptschulabschluss oder nach sechs Jahren mit dem Werkrealschulabschluss. Der Werkrealschulabschluss ist ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss.

Grundschulen und Werkrealschulen sind oft zu einer Schule zusammen gefasst, weshalb die Werkrealschulen hier auch zusammen mit den Grundschulen dargestellt sind.

Öffentliche Grundschulen und Grund- und Werkrealschulen in Friedrichshafen:

- ▶ Albert-Merglen-Grundschule
- ▶ Don-Bosco-Grundschule Friedrichshafen-Ettenkirch
- ▶ Grundschule Friedrichshafen-Kluffern
- ▶ Dr.-Josef-Eberle-Grundschule Friedrichshafen-Ailingen
- ▶ Grundschule Friedrichshafen-Fischbach
- ▶ Schreienesch-Schule (Grund- und Werkrealschule)
- ▶ Pestalozzischule (Grund- und Werkrealschule)
- ▶ Ludwig-Dürr-Schule (Grund- und Werkrealschule)

Private Grundschulen und Grund- und Werkrealschulen in Friedrichshafen:

- ▶ SIS - Swiss International School Friedrichshafen (Grundschule mit Gymnasium)
- ▶ Bodenseeschule St. Martin (Grund- und Werkrealschule)

Albert-Merglen-Grundschule

Heinrich-Heine-Straße 22/1
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 24805
Fax (07541) 371983
E-Mail poststelle@gs-merglen.fn.schule.bwl.de
Homepage www.albertmerglenschule.de



Leitbild

Unser Leitsatz lautet: „Eine Gemeinschaft leben“. Wir verstehen unsere Schule als Lern- und Lebensgemeinschaft, in der sich alle Beteiligten wohl fühlen. Das einzelne Kind steht im Mittelpunkt all unserer Ziele.

Profil

Die Albert-Merglen-Schule ist eine Ganztagesesschule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung.

Wir sind eine Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Bewegung, Spiel und Sport sind deshalb auch zentraler Bestandteil unseres Schulprogrammes.

Unsere Schule integriert interkulturelle Erziehung als ein selbstverständliches Element in den Schulalltag.

Sprachen

Englischunterricht ab der ersten Klasse.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Da wir eine Ganztagesesschule sind können die Schüler bei uns von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Schule sein, freitags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Unterrichtszeiten sind von 7.45 Uhr bis 12.00 Uhr/ 12.45 Uhr am Vormittag und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr am Nachmittag.

Essensversorgung

Mittagessen bieten wir jeden Tag für 2,50 Euro an.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Betreuungszeiten: Mo - Do 7.00 Uhr – 17.30 Uhr / Fr 7.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fördermöglichkeiten: Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Verschiedene Arbeitsgemeinschaften, Freizeitgruppen und offene Angebote werden zu folgenden Themen angeboten: Volleyball, Mini-Handball, Zirkus, Segeln, Nordic Walking, Flöten, Chor, Theater, Französisch, Computer, Lesen und vieles mehr.

Eine Streicherklasse in Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule gehört seit vielen Jahren zu unserem besonderen Angebot.

Don-Bosco-Grundschule Friedrichshafen-Ettenkirch

Gregor-Schwake-Straße 11
88048 Friedrichshafen

Telefon (07546) 12 74
Fax (07546) 26 95
E-Mail Poststelle@DBS-Ettenkirch.schule.bwl.de
Homepage befindet sich derzeit im Aufbau



Leitbild

Wir legen sehr großen Wert auf die Leseförderung, auf selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen und auf offene Unterrichtsmethoden.

Profil

Schulcurriculum ab Klasse 1 zum respektvollen Umgang mit der Natur. Naturnahe Schule mit Schulgarten und Schulbiotop.

Sprachen

Englischunterricht ab der ersten Klasse.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Wir sind eine verlässliche Grundschule mit Kernzeitenbetreuung im benachbarten städtischen Kindergarten. Unsere Unterrichtszeiten sind von 7.25 bis 12.35 Uhr und von 14 bis 15.35 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

„Büffelstübchen“ = Lernförderung für lernschwache Kinder von Klasse 1 bis 4 (in Deutsch und Mathe.)

Angebote außerhalb des Unterrichtes

„Bläsergruppe“ (Holz- und Blechbläser), Joga für Kinder und „Wehr-dich“-Sicherheitstraining.

Grundschule Friedrichshafen-Kluffern

Markdorfer Straße 97
88048 Friedrichshafen

Telefon (07544) 45 97
Fax (07544) 65 11
E-Mail grundschule.kluffern@t-online.de
Homepage www.gskluffern.de



Leitbild

Das Kollegium und alle Schulbediensteten verstehen sich als kompetente und engagierte Partner der Kinder, Eltern, des Schulträgers und der Schulverwaltung im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrages. Grundlage des Unterrichts ist für uns der Bildungsplan für Grundschulen des Landes Baden-Württemberg. Fächerverbindender Unterricht, ganzheitliches Lernen und Begreifen, Einbinden der neuen Medien, Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, Schulleben durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte, Beteiligung der Eltern sowie Sport, Bewegung und Musik sind wichtige Säulen unseres Selbstverständnisses.

Profil

Die Grundschule Friedrichshafen/Kluffern ist Multimedia-Modellschule und Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt.

Sprachen

Englischunterricht ab der ersten Klasse.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Im Rahmen eines erweiterten Betreuungsangebotes ist momentan eine Betreuung von 7.00 – 14.00 Uhr möglich. Unterricht ist von 7.45 bis 12.10 Uhr. Dienstagnachmittag ist von 14.10 Uhr bis 15.40 Uhr Unterricht. Mittwoch und Donnerstag ist von 14.00 – 15.40 Uhr die Teilnahme an AGs möglich. Montag bis Donnerstag gibt es ein warmes Mittagessen an der Schule.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

In jeder Klassenstufe wird eine Stunde Stütz- bzw. Förderunterricht angeboten. Dabei handelt es sich v.a. um die Diagnose von Lese- und Rechtschreibschwächen (LRS), um Förderunterricht in Deutsch und Mathematik, um LRS-Kurse sowie nach Bedarf Schulsozialarbeit mit sozialer Gruppenarbeit.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Es werden verschiedene, je nach Möglichkeiten auch wechselnde Arbeitsgemeinschaften angeboten, unter anderem eine Theater-AG, eine Trommel-AG, eine Computer-AG, eine Garten/Natur-AG (in Kooperation mit dem „BUND“) und diverse Sport-AGs. Außerdem arbeiten wir eng mit den örtlichen Vereinen und Institutionen aus dem Sport und der Musik, mit der Feuerwehr, der Narrenzunft, dem Deutschen Roten Kreuz, der Kirche und der Polizei zusammen.

Dr.-Josef-Eberle-Grundschule Friedrichshafen-Ailingen

Fohlenstraße 21
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 50 21 13
Fax (07541) 50 21 28
E-Mail poststelle@ghs-ailingen.fn.schule.bwl.de
Homepage www.grundschule-ailingen.de



Die Grundschule Ailingen bildet zusammen mit der Außenstelle der Werkrealschule Schreienesch und der Realschule Ailingen das Schulzentrum in ländlicher Umgebung. Im Teilort Berg befindet sich eine Außenstelle mit einer 1. und einer 2. Klasse. Mit der Fertigstellung eines Neubaus zwischen den beiden Schulkomplexen im Herbst 2006 konnte die ursprüngliche Raumnot behoben werden.

Profil

Seit 2 Jahren sind wir eine gesundheitsfördernde Schule. Im Schulcurriculum haben wir gesundheitsfördernde Programme für alle Klassenstufen verankert. Dazu zählen beispielsweise soziale Trainingskurse zur seelischen Gesundheit und Konfliktbereinigung, sowie Bausteine zur Gewaltprävention. Viel Bewegung und eine gesunde Ernährung sind im Schulalltag integriert. Durch gemeinsame Aktivitäten sorgen wir für eine gute Schulgemeinschaft und Freude am Lernen.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten sind von 7.30 Uhr bis 12.35 Uhr. Zusätzlich wird eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und eine Mittagsbetreuung mit Mittagessen von 11.45 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr können die Schüler von Montag bis Donnerstag an einem vielfältigen AG-Angebot teilnehmen.

Essensversorgung

In unserer Mensa wird von Montag bis Freitag ein warmes Mittagessen angeboten.

Grundschule Friedrichshafen-Fischbach

Zeppelinstraße 270
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 40 91 30
Fax (07541) 40 91 49
E-Mail poststelle@ghs-fischbach.schule.bwl.de



Leitbild

Wir wollen den Kindern einen Lebensraum bieten, der eine menschliche, leistungsfähige, gestaltende und offene Schule ermöglicht. Wir legen besonderen Wert auf ein Miteinander, auf Gesundheit und die Einbeziehung unserer Schule in die Umgebung. Wir wollen Kinder stärken für das Leben in unserer Welt und für den Umgang miteinander.

Profil

Die Grundschule Friedrichshafen-Fischbach ist eine Ganztageschule mit offenem Angebot. Die Kinder können sich für Angebote entscheiden, sie müssen es aber nicht. Kinder, die sich für ein Angebot entschieden haben, sind dann zur Teilnahme verpflichtet.

Die Grundschule Friedrichshafen-Fischbach ist eine Schule mit GS mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Wir bieten über den Sportunterricht hinausgehende Anreize zur Bewegung und für Sport: Bewegungspause, Sport-Arbeitsgemeinschaften, Wintersporttag, Bundesjugendspiele, Fit- und Fun-Woche, Sportgala.

Wir legen Wert auf eine umfassende Schulsozialarbeit in Form von Kursen für einzelne Klassen sowie der speziellen Beratung und Unterstützung von Schülern. Für die Gewaltprävention arbeiten wir mit Programm „Faustlos“. Zudem pflegen wir Kooperationen mit der Tannenhagschule in Form von Außenklassen, mit der Merianschule und der Sprachheilschule.

Unsere Schule hat eine Außenstelle in Schnetzenhausen mit jeweils einer Klasse 1 bis 4..

Unterricht

Unterrichtszeiten am Vormittag sind von Montag bis Freitag von 8:25 Uhr bis 12:45 Uhr, und am Nachmittag von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr. sowie . Es wird täglich eine Kernzeitenbetreuung von 7 bis 13 Uhr angeboten. Montag, Dienstag und Donnerstag ist Mittagessen und Mittagsbetreuung von 12.30 Uhr bis 14 Uhr möglich. Nachmittagsunterricht ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.15 Uhr bis 16.45 Uhr.

Betreuung

Als Ganztageschule werden die Unterrichtstage in fünf Module aufgeteilt: Frühbetreuung, Mittagpausenbetreuung mit Mittagessen, Nachmittaggestaltung, Betreuung bis 17:00 Uhr, Betreuung bis 18:00 Uhr. Für jedes gebuchte Modul bezahlen die Familien einen Unkostenbeitrag von 2,50 €.

Von Montag bis Freitag wird ab 7:00 Uhr bis Unterrichtsbeginn eine Frühbetreuung angeboten. Verbringen die Kinder die Mittagpause mit Mittagessen an der Schule, so können sie unter verschiedenen Aktivitäten auswählen, selbstverständlich unter Aufsicht. Von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr haben die Kinder entweder Unterricht oder sie können sich für eine Arbeitsgemeinschaft oder Hausaufgabenbetreuung/Förderunterricht entscheiden. Nach 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr können Kinder betreut werden.

Mittagessen

Kinder, die die Mittagpause an der Schule verbringen, bekommen ein Mittagessen. Ein Essen kostet 3.- €.

Ganztagesangebote

Täglich können sich die Kinder für die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften entscheiden. Die Arbeitsgemeinschaften konzentrieren sich auf sportliche, künstlerische, musikalische, hauswirtschaftliche und handwerkliche Angebote. Das Angebot enthält auch täglich Hausaufgabenbetreuung und Förderung.

Schreienesch-Schule (Grund- und Werkrealschule mit Grundschulförderklassen)

Vogelsangstraße 23
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 30196-0
Fax (07541) 30196-80
E-Mail poststelle@hs-schreienesch.fn.schule.bwl.de
Homepage www.szs-fn.de



Leitbild

Unsere Grund- und Werkrealschule ist eine Schule mit hervorragend ausgebautem Ganztagsangebot. Ausgehend von der Lebenswirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler nehmen wir diese mit ihren Fähigkeiten ernst und begleiten sie bei ihrer Suche nach Identität und Orientierung. Wir wollen sie auf dem Fundament unserer Demokratie zu toleranten, friedliebenden Menschen erziehen. Die Vermittlung christlicher Grundwerte ist uns dabei ebenso wichtig wie die Achtung anderer Kulturen. Deshalb ist uns Integration ein besonderes Anliegen. Wichtige Grundlage unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit ist die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten. Auf die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule legen wir ebenso Wert wie auf die Kooperation mit außerschulischen Partnern. Wir reflektieren unser unterrichtliches und pädagogisches Tun und sind eine veränderungsbereite Schule.

Profil

Die Grundschule hat sport- und bewegungserzieherische Schwerpunkte. An der Werkrealschule wird den Schülern vor allem Handlungskompetenz, persönliches Rüstzeug für die berufliche Orientierung, Sozialkompetenz und Körperschulung sowie Kreativitäts-/Kulturkompetenz vermittelt.

Sprachen

Englisch von Klasse 1 bis 10. Italienisch im Sprachkurs

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Unterrichtszeiten sind von 7.45 bis 12.50 Uhr und von 13.45 bis 16.05 Uhr.

Die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler findet von 13.45 bis 16.05 Uhr statt. Das Betreuungsangebot der Werkrealschüler erstreckt sich von 13.45 bis 16.50 Uhr.

Essensversorgung

Zwischen 12 und 13.15 Uhr wird den Schülern ein Mittagessen in der Mensa ausgegeben.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Die Eltern können selbst die einzelnen Betreuungsmodule auswählen und beliebig kombinieren. Folgende Module werden angeboten: Frühbetreuung (7 bis 8.30 Uhr), Mittagsbetreuung + Essen (12 bis 13.45 Uhr), Lernzeit (13.45 bis 15.15 Uhr) und Freizeitangebote (15.15 bis 17.00 Uhr).

Als spezielle Fördermöglichkeiten werden an der Schule angeboten: Grundschulförderklasse als wichtige Säule des schulischen Förderkonzepts. Es besteht ein differenziertes Förderkonzept mit Beteiligung der Kooperationslehrer mit dem Kindergarten, der Fachlehrkraft der Grundschulförderklasse, Lehrkräften, einer Kooperationslehrkraft der Förderschule, einer Kooperationslehrkraft der E-Schule (Schule für Erziehungshilfe), Kooperationslehrkräfte der Sprachheilschule und der Schulsozialarbeit. LRS-Kurse (Schüler von der 1. bis 5. Klasse mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche werden hier wöchentlich bis zu vier Stunden intensiv gefördert). Außerschulische Sprach- und Lernhilfe von pädagogisch und sprachlich geschulten Fachkräften. Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag in Klasse 1 bis 9.

Lernzeit

Hausaufgaben, Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen in Deutsch, Mathematik, Englisch, Förderung durch Lernpaten (Kl. 5 – 10). Förderung durch Lesepaten (Kl. 1 – 4). Individuelle Förderung (IF) im Unterricht. Gemeinsame Lern- und Förderzeit für alle Schüler einer Klasse.

Angebote außerhalb des Unterrichts

Grundschule: Flöten, Gitarren, Geräteturnen, Tennis, Malen, Handball, Tanz, Reiten, Ballspiele, Lese-AG, Schach, Badminton, englisches Theater, Einrad.

Werkrealschule: Schach, Kochen, Einrad, Zirkus-AG, Kunstwerkstatt, Volleyball, Fußball, Klettern, Theater, Tanz, Natur erleben, Computer-AG, Gitarre, Kanu, Segeln.

Berufsvorbereitung

Orientierung in Berufsfeldern, drei Wochen Praktikum, Betriebserkundungen im technischen, kaufmännischen und sozial-pflegerischen Bereich, Teilnahme am Girl's Day (Mädchen erkunden technische Berufe), Besuche des Berufs-Informationszentrums, AG „Jung trifft Alt“ (Projekte mit der katholischen Sozialstation, der Caritas und der Schule Klasse 8 bis 9, Rotkreuz-Kurse, Besuche bei älteren Menschen), Zukunftsprojekt (zwei bis drei Tage Zukunftsplanung im Jugendzentrum Molke mit Betreuung durch die Schulsozialarbeit, die Klassenlehrer und Mitarbeiter des Jugendamtes, Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit).

Betreuung durch **Berufseinstiegsbegleiter** in den Klassen 8 + 9. **Bildungspartnerschaften** mit Betrieben und Einrichtungen in Friedrichshafen.

Pestalozzi-Schule (Grund- und Werkrealschule mit Grundschulförderklassen)

Allmandstraße 15
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 38 79 80
Fax (07541) 38 79 83 33
E-Mail pesta-3@t-online.de
Homepage <http://www.pestalozzi-schule.de>



Leitbild

Wir wollen unseren Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten anbieten, ein hohes Maß an Lebens-tauglichkeit zu entwickeln, und sie bei ihrer Lebensbewältigung kompetent begleiten. Insbesondere wollen wir die gegenseitige Achtung der Würde und die Offenheit in allen Beziehungen aufbauen und entwickeln, die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und zur Konflikt- und Kritikfähigkeit erziehen. Problembewältigung soll im Unterricht Vorrang haben, die Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit zur Kommunikation zu entwickeln und zu fördern und das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken und zu fördern.

Profil

Um die oben genannten Ziele zu erreichen und die Schüler in Beruf und Gesellschaft handlungsfähig zu machen, muss bei ihnen eine entsprechende Handlungskompetenz entwickelt werden. Diese schlüsselt sich in vier Teilbereiche auf: Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Personalkompetenz, Methodenkompetenz. Um diese Kompetenzen fördern und einüben zu können, brauchen wir entsprechende Unterrichtsformen. Selbstverantwortliches Lernen und Projektarbeit sind dabei zwei wichtige Bausteine.

Diese offenen Unterrichtsformen können nur verwirklicht werden, wenn die Fächer ganzheitlich in ihren inhaltlichen Zusammenhängen gesehen werden. Zusätzlich bieten wir Schulsozialarbeit, Streit-schlichter und eine enge Einbeziehung der Eltern an.

Sprachen

Englischunterricht ab der 1. Klasse, Italienisch als AG (freiwillig).

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Die Betreuungszeiten gehen von 7 bis 15 Uhr, bei Bedarf auch bis 18 Uhr. Auch Ferienbetreuung ist möglich.

Essensversorgung

Essen wird durch Freiwillige und ZV Gastro bereitgestellt. Essen beziehen wir von ZF Gastro. Es wird von ZF Gastro - Mitarbeiterinnen ausgegeben.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Frühbetreuung von 7 bis 8.15 Uhr, Offene Betreuung in ca. 10 Räumen in der Mittagspause von 11.45 bis 13.30 Uhr. Arbeiten und Lernen (Hausaufgaben, Förderung, Sprachförderung, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Lesestunde, etc.) von 13.30 – 15.00 Uhr.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Zahlreiche AGs (Tanz, Theater, Sport etc.), ein Bläserprojekt, zahlreiche Kooperationen mit Vereinen und der städtischen Musikschule, integrative Außenklassen, Waldprojekt, Bauernhofprojekt, individuelle Betreuung.

Berufsvorbereitung

Persönlichkeitsförderung und Einzelfallhilfe als Begleitung und Übergang in die Berufswelt wird zur erzieherischen Aufgabe der Pestalozzi-Schule für die Schüler und Schülerinnen. Benachteiligte Jugendliche müssen mehr unterstützt und intensiver gefördert werden, damit sie Chancen zur Teilhabe und Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens bekommen. Dies will die Schule in einem innovativen Projekt umsetzen:

Die Schüler erfahren über ein Schuljahr hinweg eine intensive und individuelle Begleitung zur Eingliederung in die Berufswelt. In praxisorientierten und lebensnahen Einheiten werden die Schüler und Schülerinnen durch Beratungseinrichtungen, Industrie und Schule betreut. Die Industrie bietet den praxisnahen Handlungsraum, die Beratungseinrichtung arbeitet die be- und entstehenden Probleme und Prozesse auf, die Schule gewährleistet die positive Einbindung und die notwendige Vernetzung.

WESA = Weiterentwicklung schulischer Abschlüsse: Modellprojekt des Regierungspräsidiums (seit 2001). Beteiligt sind Schulen aller Schularten, die sich in regelmäßigen Abständen zum Austausch und zur Weiterentwicklung einzelner Bausteine treffen. Jede Schule entwickelt dabei ihr eigenes Modell.

In den Lerngruppen (maximal zehn Schüler in den Kooperations-Klassen, bzw. in der Klassenstufe 8) garantieren wir die Eingliederung in die Arbeitswelt.

Ludwig-Dürr-Schule (Grund- und Werkrealschule)

Waggershauser Str. 37
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 60 40 50
Fax (07541) 60 40 51 00
E-mail poststelle@ghs-ludwigduerr.fn.schule.bwl.de
Homepage www.ludwig-duerr-schule.de



Leitbild

Neben der Vermittlung von Wissen verstehen wir unsere Schule als Gemeinschaft von Schülern, Eltern und Lehrern, in der wir alle in gegenseitiger Achtung und unter Respektierung der jeweiligen Grenzen zusammenarbeiten. Die Schüler in ihrer Einzigartigkeit stehen im Mittelpunkt unserer Ziele der geistig-sozialen und körperlichen Entwicklung. In Anlehnung an unseren Namensgeber Ludwig Dürr möchten wir unseren Schülern eine tragfähige und entwicklungsfördernde Bildungsgrundlage mitgeben.

Profil

Unsere Schule ist ein Ort der Kommunikation und der Begegnung. Mit gegenseitiger Achtung und Respekt gehen die am Schulleben Beteiligten miteinander um. Wir betrachten die Vielfalt der Meinungen und die Unterschiedlichkeit von Menschen als Bereicherung des Zusammenlebens. Konflikte bringen wir zur Sprache und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Grundschule auf dem Projekt „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“. In der Hauptschule zieht sich als roter Faden die Vorbereitung auf die Berufswahl und somit die Stärkung der benötigten und geforderten Kompetenzen als Profil durch.

Sprachen

Englischunterricht ab der 1. Klasse.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Morgens wird die Betreuung bis zum Unterrichtsbeginn kostenpflichtig ab 7 Uhr durch die Kernzeitbetreuung der Stadt gewährleistet. Bis 15.30 Uhr findet ein Betreuungsangebot in unterschiedlicher Weise (AGs, Hausaufgabenbetreuung, Kernzeitbetreuung, etc.) statt.

Essensversorgung

Das Mittagessen kommt von der ZF-Gastronomie.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Durch erweiterte Lernangebote, Stütz- und Förderkurse sowie Arbeitsgemeinschaften werden das Wissen, die Kompetenzen und das Erfahrungslernen der Schüler gesteigert. Die Angebote stehen den Schülern in teilweise altersgemischten Gruppen zur Verfügung. Als Lese-Rechtschreib-Schwäche-Stützpunktschule können wir insbesondere Schüler mit entsprechend diagnostizierten Schwierigkeiten fördern.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Vielfältige Arbeitsgemeinschaften (Zirkus, Tönen, Bogenschießen, Fußball, Computer, Theater, Trommeln, Flöten usw.), Kooperationen mit Vereinen (Volleyball, Taekwondo, Segeln), soziale Trainingskurse im Klassenrahmen (teilweise mit Hüttenaufenthalt), soziales Training im Einzel- bzw. Kleingruppenbereich.

Berufsvorbereitung

Die Ludwig-Dürr-Schule wurde von der IHK Hochrhein-Bodensee mit dem Qualitätssiegel „Lernsee-Berufswahlsiegel“ für ihre hervorragende Berufswahlvorbereitung ausgezeichnet.

Während der gesamten Schulzeit an der Hauptschule werden verschiedene Schwerpunkte im Bereich der Berufsfindung gesetzt. Die Schüler lernen bereits ab Klasse 5 die Bedeutung verschiedener Kompetenzen für den Eintritt in das Berufsleben kennen.

Der Schwerpunkt in der Zusammenarbeit von Schulsozialarbeit, Agentur für Arbeit und Lehrern findet in der Klasse 8 statt (diverse Praktika, Betriebsbesichtigungen). In das Bewerber-Training sind viele Fachleute aus örtlichem Handwerk, den großen Wirtschaftsbetrieben sowie Handel und Hotellerie eingebunden.

Besonderer Wert wird bei der gesamten Berufsvorbereitung auf das aktive Mitwirken der Eltern sowie auf die Übernahme der Eigenverantwortung der Schüler gelegt.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Die Ludwig-Dürr-Schule hat im Rahmen ihrer Zirkus-AG Beziehungen zu französischen Partnerschulen in St. Dié aufgebaut.

SIS - Swiss International School Friedrichshafen (Grundschule mit Gymnasium)

SIS Swiss International School Friedrichshafen
Katharinenstraße 55
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 700 57 61
Fax (07541) 700 57 62
E-Mail info@sis-friedrichshafen.de
www.swissinternationalschool.de



Leitbild

Ziel der SIS Swiss International School Friedrichshafen ist es, unsere Schülerinnen und Schüler durch bilingualen Unterricht in Deutsch und Englisch in ihrer jeweiligen kulturellen, sprachlichen und sozialen Identität zu stärken und sie so in ihrer Entwicklung zu engagierten und eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten zu unterstützen. Die Kinder sollen darin bestärkt werden, anderen Menschen, Sprachen und Kulturen mit Offenheit, Empathie und Respekt zu begegnen. Sie sollen sich als Weltbürger in einem globalen Kontext und zugleich als zukünftige aktive Mitbürger in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld begreifen und einbringen.

Profil

Die Grundschule der SIS Swiss International School ist eine zweisprachige Ganztagschule; die Klassen werden von je einer deutsch- sowie einer englischsprachigen Lehrkraft geleitet, die in enger Zusammenarbeit abwechselnd unterrichten. Auf diese Weise wird in der Mehrzahl der Fächer in beiden Sprachen gelehrt und gelernt.

Auch der spielerisch-kreative Bereich kommt in unserem Schulalltag nicht zu kurz: Gemeinsames Spielen, Sporttreiben und Musizieren sowie künstlerisches Gestalten sind wichtige Bestandteile unseres Ganztagsprogramms und tragen dazu bei, die Kinder ganzheitlich zu fördern.

Verbindliche Unterrichtsgrundlage ist der baden-württembergische Lehrplan, der durch Module aus international erprobten und anerkannten Lehrplänen ergänzt wird.

Sprachen

An der SIS Swiss International School lernen und leben die Schülerinnen und Schüler in einem explizit zweisprachigen deutsch-englischen Umfeld. Bilingualer Unterricht nach der Immersionsmethode (vollständiges Eintauchen in eine Sprache) bietet die Gewähr, dass die Sprache konsequent angewandt wird und nicht allein Unterrichtsgegenstand bleibt. Dieses so genannte „Sprachbad“ führt zu nahezu muttersprachlicher Beherrschung der Zweitsprache.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Kinder können bereits ab 7.30 Uhr, also bis zu einer Stunde vor Unterrichtsbeginn, in der Schule betreut werden.

Der für alle Schüler verbindliche Kernunterricht findet täglich von 8.30 bis 15 Uhr statt. In der Ergänzungszeit am Nachmittag von 15 bis 16 Uhr erhalten die Kinder die Gelegenheit, unter Anleitung von Lehrkräften ihre Hausaufgaben anzufertigen.

Die Nachmittagsbetreuung von 16 bis 18 Uhr ist eine zusätzliche Option, für die sich Eltern tageweise entscheiden können. Während dieser Zeit werden - beispielsweise in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen - vielfältige Aktivitäten und Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Essensversorgung

In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrern die Mensa einer benachbarten Schule nutzen.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Während der Mittagspause von 12 bis 13.30 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler durchgehend von den Lehrkräften betreut. Während der Mittagspause gibt es eine feste „Lesezeit“ in den dafür vorgesehenen Bibliotheksecken.

Von 15 bis 16 Uhr betreuen Lehrkräfte die Hausaufgaben. Zwischen 16 bis 18 Uhr können zusätzliche Betreuungsangebote in Anspruch genommen werden.

Förderstunden sind in die reguläre Unterrichtskernzeit integriert.

Angebote außerhalb des Unterrichts

Von 16 bis 18 Uhr gibt es ein zusätzliches Betreuungsprogramm.

Nach Absprache mit den Eltern und Kindern werden während dieser Zeit verschiedene Aktivitäten und Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Bodensee-Schule St. Martin (Grundschule und Werkrealschule)

Zeisigweg 1
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 92 16 0
Fax (07541) 92 16 39
E-Mail mail@bodensee-schule.de
Homepage www.bodensee-schule.de



Leitbild

Die Bodensee-Schule St. Martin ist eine freie katholische Grund-, Haupt- und Werkrealschule in Ganztagsform. Wir bieten seit 1971 ein bewährtes Ganztagsmodell von Klasse 1 bis 10 mit den gleichwertigen Strukturelementen „Morgenkreis“, „Freie Stillarbeit“, „Vernetzter Unterricht“, „Fachunterricht“, „Mittagsfreizeit“ (gemeinsames Mittagessen mit der Klasse, Stützpunkte, offene Klassen), „Freizeitgruppen“ und „Handwerkserziehung“. Das pädagogische Konzept beruft sich auf den Marchtaler Plan, den Erziehungs- und Bildungsplan der Freien Katholischen Schulen.

Die Strukturelemente des Ganztagschulkonzeptes prägen seit der Gründung 1971 unser Zusammenleben in unserem Lebensraum Schule, der unterschiedlichste Erfahrungen und Erprobungen für die Kinder und Jugendlichen bereit hält.. Tägliche Begegnungen in dieser Gemeinschaft machen das Schulklima aus und vermitteln den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen Heimat und somit Lebensraum.

Das Gesamtkonzept gibt Antworten auf Anforderungen unserer heutigen Zeit und unserer Gesellschaft. Wir sind sicher, dass wir in vielen Bereichen unserer täglichen Arbeit mit Kindern Innovatives geleistet haben und dies auch weiterhin tun werden.

Profil

Nach der vierten Klasse Grundschule besteht für die Kinder die Möglichkeit, innerhalb der Werkrealschule den mittleren Bildungsabschluss bzw. den Hauptschulabschluss anzustreben. Mehr und mehr wählen Eltern und Kinder auch den Weg über die Werkrealschule in ein berufliches Gymnasium nach Klasse 10.

Sprachen

Englischunterricht ab der Grundschule bis zum mittleren Abschluss nach Klasse 10.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Die Bodenseeschule ist eine Ganztagesesschule in gebundener Form. Das heißt, dass unser Unterricht montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 15.50 Uhr und am Mittwoch von 8 bis 12.30 Uhr stattfindet. Gebundene Form heißt nicht Unterricht mit angehängter Betreuung, sondern Erziehung und Bildung über den ganzen Tag in einem Konzept.

Essensversorgung

14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der schuleigenen Küche versorgen jeden Tag rund 750 Kinder mit frisch zubereiteten Mahlzeiten. Die Kinder essen mit ihren Klassen gemeinsam begleitet durch die Klassenleiter.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Die Ausrichtung der täglichen Arbeit mit Kindern am christlichen Menschenbild verlangt von uns Pädagogen eine klare Orientierung an den persönlichen Möglichkeiten eines jeden einzelnen Kindes. Die Freie Stillarbeit, das projektorientierte Arbeiten im Fach- und Vernetzten Unterricht sowie der ganzheitliche Ansatz der Ganztageschule ermöglichen individuelle Lernbiografien und fordern persönliche Bestleistungen eines jeden Einzelnen. Begleitet wird die tägliche Unterrichtsarbeit durch Sonderpädagogen, Beratungslehrer und auch Sozialpädagogen, die immer dann zur Stelle sind, wenn ein Förder- und Betreuungsbedarf in besonderem Maße deutlich wird.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Neben ca. 100 verschiedenen Freizeitgruppen für die Jahrgänge 1-10 besuchen unsere Kinder und Jugendlichen neun verschiedene Handwerksgruppen, und in den oberen Klassen beteiligen sie sich an karitativ-sozial ausgerichteten Gruppen.

Berufsvorbereitung

Die Bodenseeschule hat eine eigene Schulfirma. Hier sollen die Schüler wirtschaftliches Handeln in einer „Kleinfirma“ erlernen und selbst anwenden. Außerdem leisten die Schüler zahlreiche Praktika im handwerklichen sowie im sozialen Bereich ab, die ihnen auch mögliche Berufsperspektiven eröffnen sollen. Die Berufsvorbereitung ist ein ständiges Thema im Schulalltag, beginnend mit dem vernetzten Unterricht im 5. Schuljahr über die Handwerkserziehung und auch die individuelle Betreuung sämtlicher Acht-, Neunt- und Zehntklässler durch hauseigene Berufsbegleiter in besonderen Maßnahmen.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Über den vernetzten Unterricht mit entsprechenden Epochen haben wir Partnerschaften in Asien, Afrika und Südamerika aufgebaut und pflegen diese regelmäßig. Mit dem Verbund Blick über den Zaun ist unsere Schule in ständigem Austausch mit profilierten Schule in der gesamten Republik.

Realschulen

In der Realschule erwerben die Schüler eine erweiterte und in sich abgeschlossene Allgemeinbildung, die praktische Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung oder einen weiterführenden schulischen Bildungsgang liefert. Englisch wird verpflichtend gelehrt, und ab dem 7. Schuljahr wählen die Schüler aus dem Wahlpflichtbereich (Technik oder Mensch und Umwelt oder Französisch) ein zusätzliches Kernfach.

Die Realschule schließt sich an die Grundschule an, umfasst insgesamt sechs Schuljahre und endet mit einer Abschlussprüfung. Der Realschulabschluss wird auch Mittlere Reife genannt. Im Anschluss bieten sich viele Möglichkeiten der Berufsausbildung oder einer weiterführenden schulischen Bildung.

Öffentliche Realschulen in Friedrichshafen:

- ▶ Dr.-Josef-Eberle-Realschule Friedrichshafen-Ailingen
- ▶ Graf-Soden-Realschule

Private Realschulen in Friedrichshafen:

- ▶ Mädchenrealschule St. Elisabeth
- ▶ Abendrealschule

Dr.-Josef-Eberle-Realschule Friedrichshafen-Ailingen

Fohlenstraße 21
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 50 21 11
Fax (07541) 50 21 21
E-Mail sekretariat@realschule-ailingen.de



Leitbild der Schule

Die Realschule Ailingen ist eine moderne, überschaubare Realschule mit derzeit 380 Schülerinnen und Schülern. Neben der Vermittlung von Bildung legen wir besonderen Wert auf einen freundlichen und höflichen Umgang, auf die Einhaltung von Regeln und Abmachungen sowie eine strikte Nulltoleranz bei Gewalt.

Profil

Die Realschule Ailingen pflegt neben einer intensiven Naturwissenschaft und einem breiten Sportangebot besonders ein musikalisches Profil. Regelmäßig veranstaltet die Schule anspruchsvolle Adventskonzerte sowie Kulturabende, bei denen eigene Musicals aufgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in einer Bläserklasse ein Instrument zu erlernen, in mehreren Instrumentalensembles mit zu spielen, in der Theater-AG eine Rolle zu übernehmen oder sich in der Tanz-AG der Oberstufe zu engagieren. Außerdem wird eine Musikstunde der Klassen 5 - 7 als klassenübergreifende Chorstunde unterrichtet. Für die Oberstufe wird ein Projektchor sowie eine Bläser-AG angeboten.

Sprachen

Englisch ab Klasse 5; Französisch als Wahlfach ab Klasse 7

Unterrichtszeiten

Vormittagsunterricht von 7.30Uhr bis 12.35Uhr,
Nachmittagsunterricht von 14.00Uhr bis 15.30Uhr, bzw.16.30Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

An 3 Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) werden Mittags- und Nachmittagsbetreuungen angeboten: Hausaufgabenbetreuung in Mathematik und Englisch; LRS-Förderung, offene Sporthalle, gestalterische Kunst, Tastaturschulung für Klassen 5,

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Soziale Arbeitsgemeinschaften (Kooperationen mit Behinderteneinrichtungen und Altersheimen), musische Arbeitsgemeinschaften (Instrumental, Vokal, Theater, Tanz). Offener PC-Raum mit Betreuung. Freizeitangebote: Bike-AG, Technik-AG, Umwelt-AG (Umweltdedektive), Jugend forscht

Berufsvorbereitung

Neben BORS (Berufsorientierung in der Realschule), welches verbindliches Projekt in Klasse 9 ist, gehören Informationsabende für Schüler und Eltern von Vertretern der weiterführenden Schulen, von Ausbildern der heimischen Industrie und von der Agentur für Arbeit ebenso zum festen Programm der Berufsinformation wie Besuche des Berufsinformationszentrums oder verschiedene Formen des Bewerbertrainings.

Graf-Soden-Realschule

Meistershofener Str. 10
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 37 48 0
Fax (07541) 37 48 10
E-Mail poststelle@gsr.fn.schule.bwl.de
Homepage www.gsr-fn.de



Leitbild

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht der lernende Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Lernen ist ein Prozess der aktiven, inneren Auseinandersetzung des Lernenden mit dem Lerngegenstand. Dieser individuelle Prozess kann weder von Außen erzwungen noch erzeugt werden. Wir Lehrende wollen durch Methodenvielfalt, individuelle Förderung und geeignete Lernarrangements diesen Lernprozess unterstützen und fördern.

Neben den im Bildungsplan verbindlich festgelegten Inhalten und Kompetenzen wie der Vermittlung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz haben wir in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Lehrkräften ein pädagogisches Schulprofil entwickelt, das unter folgendem Leitgedanken steht:

Verantwortung übernehmen für

- ▶ mich selbst
- ▶ meine Mitmenschen
- ▶ meine Umwelt

Profil

Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen. Die in den Lehrplänen vorgeschriebene Vermittlung von Fach-, Personal- und Sozialkompetenz wird durch ein schuleigenes Methoden- und Schulcurriculum ergänzt und vertieft.

Kernelemente des Schulprofils: Partnerschaft mit dem Senioren- und Pflegeheim „Königin-Paulinenstift“ in Friedrichshafen, einwöchiges Sozialpraktikum für alle Schüler der Klassenstufe 9, Schülerstreitschlichter, Schulsanitäter, Schülermentoren für verschiedene Bereiche, jährliche Umweltzertifizierung, Klassen-Umweltbeauftragte, COMENIUS-Projekt (pädagogischer Austausch) mit Schulen aus Lettland, Spanien, Türkei, Polen und Estland, Suchtprävention, Gewaltprävention, Musik-Poesie-Tanz, LENA (Lerne **E**igenverantwortlich und **N**achhaltig zu **A**rbeiten).

Sportprofil: Die Graf-Soden-Realschule ist Partnerschule der Olympiastützpunkte Stuttgart und Freiburg. Zu unseren Aufgaben gehört die pädagogische Betreuung und Förderung von Leistungssportlern und Kaderathleten. Seit dem Schuljahr 04/05 sind wir „Realschule mit Sportprofil“. In den Sportklassen werden in den Klassenstufen 5/6 sechs Wochenstunden, in der Klassenstufe 7 vier Wochenstunden Sport erteilt. In den Klassenstufen 9/10 wird der Sport in Neigungsgruppen unterrichtet.

Ganztagesklassen: In den Klassenstufen 5-7 wird je eine Klasse als Ganztagesklasse in der gebundenen Form geführt. Die Schüler/innen sind montags, dienstags und donnerstags bis 15:40 Uhr in der Schule. Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Sport und Spiel sind integriert. Zusätzlich kann mittwochs freiwillig das AG-Angebot besucht werden. Die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen ist verpflichtend.

Sprachen

Englischunterricht ab der 5. Klasse, Französisch ab der 7. Klasse.

Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 7.25 bis 12.35 Uhr und von 14.10 bis 17.20 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Förderunterricht und LRS in den Klassen 5 und 6

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Chor, Orchester, Theater, Sport, Arbeitsgemeinschaften für verschiedenen Interessengruppen

Berufsvorbereitung

BORS: Berufsvorbereitung an Realschulen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, mehreren Firmen und Institutionen, Bewerbertraining, einwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9, einwöchiges Sozialpraktikum ebenfalls in Klasse 9.

Partnerschulen und internationale Kontakte

COMENIUS-Projekt mit Schulen aus Daugavpils (Lettland), Bilbao (Spanien), Istanbul (Türkei). Partnerschule in Polozk (Weißrussland).

Mädchenrealschule St. Elisabeth

Werastraße 23
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 38 06 0
Fax (07541) 38 06 30
E-Mail sekretariat@st.elisabeth-fn.de
Homepage <http://www.st.elisabeth-fn.de>



Leitbild

St. Elisabeth ist eine katholische, staatlich anerkannte Mädchenrealschule in freier Trägerschaft. Die Schule fördert den ganzen Menschen und unterstützt die Lern- und Leistungsbereitschaft. Dies geschieht mit Orientierung an den Profilen *„ganzheitliche Bildung und Erziehung“*, *„Bildung und Erziehung auf der Grundlage franziskanischer Spiritualität“*, *„Leben an der Schule“* und *„Mädchen- und Frauenbildung“*.

Profil

Die pädagogische Arbeit orientiert sich besonders am christlichen Menschenbild und an den Wertvorstellungen des heiligen Franz von Assisi. Franziskanische Grundwerte, die in der Schule angestrebt werden, sind die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit, die innere Freiheit und die Erziehung zur Verantwortung für sich selber, für den Mitmenschen und für die Schöpfung. Individuelle Fähigkeiten und soziales Verhalten werden ebenso gefördert wie Beziehungsfähigkeit und Toleranz. Weitere Profile sind die ganzheitliche Bildung und Erziehung, Mädchen- und Frauenbildung und das Leben an der Schule als Lebensraum in gegenseitiger Fürsorge, Betreuung und Annahme.

Sprachen

Englischunterricht in den Klassen 5 bis 10. Französisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 7.

Unterrichtszeiten

7.45 bis 12.45 Uhr und 13 bis 15.20 Uhr.

Essensversorgung

Von Montag bis Donnerstag können die Schülerinnen in St. Elisabeth ein Essen einnehmen.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Stützkurse werden in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik angeboten. Für die Klassen 5 und 6 besteht auf Wunsch Hausaufgabenbetreuung.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Zusätzlich zum Regelunterricht gibt es in St. Elisabeth vielfältige Angebote im *musisch-kreativen Bereich*: Theater, Tanz, Pop-Band und Chor, im *naturwissenschaftlichen und praktischen Bereich*: Hauswirtschaft und Handarbeit, Informatik, und im *sozialen Bereich*: Sozial-AG in Zusammenarbeit mit dem Franziskuszentrum, Besuche in Altenheimen und sozial-karitative Aktivitäten.

Berufsvorbereitung

BORS - Berufsorientierung in der Realschule. Ziel der Berufsorientierung ist es, die Schülerinnen auf den Wechsel in die Berufswelt vorzubereiten und sie zur Berufswahlreife zu führen. Partner ist die Bundesagentur für Arbeit.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Seit über 40 Jahren pflegt St. Elisabeth eine Schulpartnerschaft mit der Schule St. Joseph in Vendôme in Frankreich.

Abendrealschule Friedrichshafen

Meisterhofener Straße 10
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541/37 48 0
Telefax 07541/37 48 10

E-Mail info@abendrealschule-fn.de
Homepage www.abendrealschule-fn.de



Leitbild

Als staatlich anerkannte Ersatzschule des Zweiten Bildungsweges verfolgen wir das Ziel, jungen Menschen über die Mittlere Reife eine bessere Berufsgrundlage zu schaffen. Mit dem staatlich anerkannten Realschulabschluss werden die Zulassungsvoraussetzungen für weiterführende Schulen wie z.B. den Besuch von Fachhochschulen und Beruflichen Gymnasien geschaffen.

Grundlage für unsere Tätigkeiten bilden der Bildungsplan für Realschulen in Baden-Württemberg, die Grundgedanken von Adolph Kolping, die Grundwerte der christlichen Gesellschaftslehre und das Leitbild des Kolping-Bildungswerkes Württemberg. Wie Adolph Kolping wollen auch wir Menschen helfen, ihre Begabungen zu entwickeln und so ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten, Menschen in Umbruchsituationen stärken, indem wir ihnen Bildung vermitteln, Menschen befähigen, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Wir verstehen unter Bildung einen den ganzen Menschen umfassenden lebenslangen Prozess. Wir wollen Menschen bei ihrer Selbstverwirklichung, Sinnfindung und Wertorientierung helfen und unterstützen.

Für uns ist Bildung und Ausbildung auch Persönlichkeitsbildung; sie umfasst:

- **Fachkompetenz**
- **Sozialkompetenz**
- **Handlungskompetenz**

Profil

In einem zweijährigen Bildungsgang mit wöchentlich 20 Unterrichtsstunden bereitet die Abendreal-
schule die Schüler/innen auf die staatliche Realschulabschlussprüfung vor.

Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA), Erd-
kunde-Wirtschaftskunde-Gemeinschaftskunde (EWG), Geschichte

Sprachen

Englischunterricht.

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag von 17:30 – 20:40 Uhr

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Individuelle Lernunterstützung wird von den Teilnehmern und den Lehrkräften organisiert.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Es werden naturwissenschaftliche Praktika, Exkursionen und bedarfsabhängige Ferienkurse für die
Kernfächer angeboten.

Gymnasien

Im Gymnasium erwerben die Schüler eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Es gibt sowohl die Normalform des achtjährigen Gymnasiums wie auch ein auf der Klasse 10 der Werkrealschule oder Realschule aufbauendes dreijähriges berufliches Gymnasium. An beiden allgemein bildenden Gymnasien in Friedrichshafen wird das naturwissenschaftliche Profil angeboten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein sprachliches oder ein Sport-Profil zu verfolgen. Die private SIS – Swiss International School Friedrichshafen ist als internationale Schule bilingua ausgerichtet. An den beruflichen Gymnasien werden ernährungswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, biotechnologische, technische und wirtschaftswissenschaftliche Bildungsgänge angeboten. Das Gymnasium endet mit der Abiturprüfung. Das Abitur entspricht der allgemeinen Hochschulreife und berechtigt zum Studium aller Fächer an einer Hochschule oder Universität.

Allgemein bildende Gymnasien in städtischer Trägerschaft:

- ▶ Graf-Zeppelin-Gymnasium
- ▶ Karl-Maybach-Gymnasium

Allgemeinbildendes Gymnasium in privater Trägerschaft:

- ▶ SIS - Swiss International School Friedrichshafen (Grundschule mit Gymnasium)

Berufliche Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises (Schulsteckbriefe siehe Seite 51 ff):

- ▶ Claude-Dornier-Schule (Technisches und Inforationstechnisches Gymnasium)
- ▶ Droste-Hülshoff-Schule (Ernährungs-, Sozialwissenschaftliches, Biotechnologisches Gymnasium)
- ▶ Hugo-Eckener-Schule (Wirtschaftsgymnasium)

Berufliche Gymnasien in privater Trägerschaft (Schulsteckbrief siehe Seite 51 ff):

- ▶ Bernd-Blindow-Schule (Naturwissenschaftlich-technisches, Sozialpädagogisches und Medien- und Gestaltungstechnisches Gymnasium)

Graf-Zeppelin-Gymnasium

Katharinenstraße 20
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 37 55 0
Fax (07541) 37 55 55
E-Mail sekretariat@gzg-fn.de
Homepage www.gzg-fn.de



Leitbild

Das GZG ist unser gemeinsamer Ort, an dem wir miteinander arbeiten, lernen, forschen und feiern, um unser schulisches Leben zu gestalten.

An unserer Schule vermitteln wir ein solides Fachwissen und eine fundierte Allgemeinbildung. Dabei sind uns alle Fächer und auch fächerübergreifendes Lernen wichtig. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit den sich ständig wandelnden Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung.

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Schule geht über die Vermittlung von Wissen hinaus. Insbesondere wollen wir jeden einzelnen in seiner Einzigartigkeit begreifen und eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung fördern. Das pädagogische Profil unserer Schule zielt darauf ab, die unterschiedlichen Begabungen sowie die Eigenverantwortung unserer Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern und sie auf die Aufgaben des Lebens vorzubereiten.

Im Zusammenleben von Menschen sind gesellschaftliche Werte von grundlegender Bedeutung. Deshalb soll unser täglicher Umgang durch gegenseitigen Respekt bestimmt sein. Wir legen großen Wert auf Toleranz, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein, was den Willen zur gewaltfreien Beilegung von Konflikten beinhaltet.

Weitere wichtige Bestandteile der schulischen Ausbildung sind für uns Methodenkompetenz, Teamfähigkeit und die Hinführung zum eigenverantwortlichen Lernen.

Die Offenheit gegenüber unserer Gesellschaft ist uns ein großes Anliegen. Deshalb sind für uns Kontakte und Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Partnern außerhalb unserer Schule eine wertvolle Bereicherung und erlauben es uns, das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten.

Die Kooperation und Kommunikation aller am Schulleben Beteiligten ist uns wichtig. Wir setzen auf eine offene und vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Schülern, Eltern, Lehrerkollegium und Schulleitung.

Angebote und Profile

Ab Klasse 5 wird ein verstärkter Sport-Unterricht für alle Schüler (Sportzug) angeboten.

Das GZG bietet verschiedene Profile in den Klassen 8 bis 10 an, aus denen die Schüler eines wählen können.

Dazu ist – wie bei allen Gymnasien - ein weiteres Kernfach zu wählen. Am GZG kann zwischen einem sprachlichen Profil (dritte Fremdsprache), einem naturwissenschaftlichen Profil (Naturwissenschaft und Technik) und dem Sportprofil (nur für Schüler des Sportzugs) gewählt werden.

Um Schüler gleich zu Anfang mit selbstständigem und selbstverantwortlichem Lernen vertraut zu machen, steht in den Klassen 5 und 6 ein SOL-Unterricht (Selbst Organisiertes Lernen) zur Wahl, bei dem diese Fertigkeiten schon in der Unterstufe in besonderem Maße gefördert werden.

In entsprechenden Poolstunden der Klassenstufen 5 und 6 werden Lernmethoden, Arbeitstechniken, Recherche, Dokumentation, Präsentationen vermittelt und Computerkurse gegeben.

Die Klassenlehrerstunde in Klasse 5 bietet die Möglichkeit, Lerntechniken einzuüben und soziale Kompetenzen im Klassenverband zu fördern.

Für moderne, molekularbiologische Techniken haben wir ein S1-Labor (S1 für Sicherheitsstufe 1) für den naturwissenschaftlichen Unterricht zur Verfügung. Auch Schüler aus Gymnasien der Umgebung werden dort von uns weitergebildet.

Sprachen

Englisch als erste Fremdsprache, Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache, Französisch oder Spanisch als dritte Fremdsprache im sprachlichen Profil. Weiterhin gibt es eine Russisch-AG.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Der Unterricht beginnt um 7.40 Uhr. Eine Ganztagesbetreuung wird angeboten. Betreuung über Mittag: 1,5 Stunden inkl. Mittagessen. Anschließend findet regulärer Nachmittagsunterricht statt.

Essensversorgung

Es gibt eine Schulmensa für ein Mittagessen von Montag bis Donnerstag (Auswahl von mindestens zwei Essensangeboten; dabei stets eine vegetarische Alternative) sowie einen Kioskverkauf von 7.30 bis 13 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Es werden Sucht- und Gewaltprävention sowie Beratungen durch einen dafür ausgebildeten Beratungslehrer angeboten. Leistungssportler werden gefördert. Zudem Förderunterricht in Klasse 5. In der Unterstufe kann in den Poolstunden vor allem Förderunterricht in Deutsch und Fremdsprachen belegt werden, in der Mittelstufe werden die Profile durch Zusatzstunden gestärkt. In der Oberstufe werden Wiederholungskurse in Mathematik angeboten. Als Kaderathleten erhalten Schüler der unterschiedlichen Sport-Disziplinen Stützunterricht in verschiedenen Fächern.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

- ▶ *sprachlich-künstlerisch*: drei Chöre, Schulorchester, Big Band, zwei Theater-AGs, Foto-AK, Presse-AG, Schülerzeitung und Schüleraustausch mit England, Frankreich und Bosnien-Herzegowina.
- ▶ *mathematisch-naturwissenschaftlich*: S1-Labor für experimentelle Molekularbiologie und Gentechnik mit regionalem Lehrangebot für Schüler und Lehrer, naturwissenschaftliche AG, Informatik-AG und Wettbewerbe.
- ▶ *sozial*: Förderung einer starken Schülermitverantwortung (SMV), AG Patenkind, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter-Ausbildung, Aktivitäten beim Seehasenfest und zahlreiche weitere AGs im Sport.

Berufsvorbereitung

Allgemeine Studierfähigkeit, BOGY (Berufsorientierung am Gymnasium), Projekt „Technik macht Schule“ (Kooperation mit den örtlichen Firmen, EADS, Tognum, ZF), Präsentationsseminar und Bewerbertraining in Kooperation mit der Firma EADS Immenstaad, Kooperation mit der Universität Konstanz (Mathematik-Oberstufentag), Kooperation mit der Universität Tübingen (Molekularbiologie).

Partnerschulen und internationale Kontakte

Das Graf-Zeppelin-Gymnasium hat Partnerschulen in England (Pilton Community College in Barnstaple), Frankreich (Lycée Jules Ferry, St. Dié des Vosges) und Bosnien-Herzegowina (1. Gymnasium in Sarajevo).

Karl-Maybach-Gymnasium

Maybachplatz 2
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 38 65 0
Fax (07541) 38 65 44
E-Mail sekretariat@kmg-fn.de
Homepage www.kmg-fn.de



Leitbild

Für unser pädagogisches Konzept gilt als Leitlinie die häufig und zu Recht geäußerte Bitte, Viertklässler sehr behutsam und individuell an die Rahmenbedingungen des achtjährigen Gymnasiums heranzuführen. Unsere Leitgedanken zu den einzelnen Stufen nehmen auf den Reifeprozess vom Kind zum Erwachsenen nicht nur Rücksicht, sondern stellen ihn in den Mittelpunkt und wollen ihn vielfältig fördern nach dem Motto „Lernen in individueller und sozialer Verantwortung“. Übergreifende Leitgedanken: (Fremd-)Sprachenkompetenz, Fördermaßnahmen in den Kernfächern, Arbeiten mit dem PC, Technik und Kooperation mit Firmen, AG- und Projektangebote, Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenz, Projekte der Schülermitverantwortung (SMV).

Profil

Am Karl-Maybach-Gymnasium beginnen seit dem Schuljahr 2007 / 2008 alle Fünftklässler mit nur einer Fremdsprache: Englisch. Zwei Klassenlehrer- /Methodenstunden sind für uns außerordentlich wichtige pädagogische Basisbausteine in Klasse 5 zur Förderung sozialer Kontakte und Kompetenzen, zum Kennenlernen neuer Arbeitsweisen sowie Lern- und Präsentationstechniken und zur Einführung in moderne Textverarbeitung. Dazu kommt verstärkter Sportunterricht mit dem Ziel, Gruppen- und Teamfähigkeit früh zu schulen. Ab Klasse 6 werden zwei Fremdsprachen unterrichtet: Englisch/Französisch bzw. Englisch/Latein. Am Ende von Klasse 7 wählen alle Schüler für die Klassenstufen 8 bis 10 ein Profulfach. Am KMG ist dies entweder eine dritte Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) oder *Naturwissenschaft und Technik*. Der Unterricht in der Kursstufe (Klasse 11 und 12) besteht aus einem Pflicht- und einen Wahlbereich. Zusätzlich gibt es am KMG einen bilingualen Zug. Hier werden die Schüler aufbauend auf einem Vorkurs in Klasse 5 und 6 ab Klasse 7 in Sachfächern in der Fremdsprache Englisch unterrichtet und erwerben das Mehrsprachenabitur.

Sprachen

Englisch ab Klasse 5, Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 und Spanisch oder Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Italienisch und Russisch als AG zu belegen. Austauschprogramme mit Frankreich und mehrtägige Fahrten über die Fächer Englisch, Spanisch und Latein runden unser Sprachenangebot ab.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Die Schule ist eine Ganztageschule mit offenen Angeboten. Das heißt von Montag bis Donnerstag wird nicht nur ein vollwertiges warmes Mittagessen in der Mensa angeboten, sondern auch Zusatzangebote, die freiwillig belegt werden können.

Essensversorgung

Das Karl-Maybach-Gymnasium verfügt über einen Pausenkiosk, eine Cafeteria und eine Mensa. Das Essensangebot in der Mensa besteht aus zwei Gerichten und schließt in der Regel ein vegetarisches Essen ein. Der Preis beträgt 3 €.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Nach Bedarf und Neigung können die Schüler Zusatzangebote aus einem breiten Spektrum individueller Fördermaßnahmen (zum Beispiel Hilfestellung und begleitende Übungen in den Hauptfächern, Förderung durch bilingualen deutsch-englischen Unterricht, ...) wählen.

Für die Unterstufe (Klassenstufe 5 – 7) gibt es täglich eine Hausaufgabenbetreuung bis 15.30 Uhr. Von Montag bis Donnerstag besteht im Anschluss noch zusätzlich die Möglichkeit, an der Freizeitbetreuung teilzunehmen, so dass die Kinder bis 17 Uhr verlässlich versorgt und betreut sind.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Außerdem haben alle Schüler die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis zusätzliche musische Angebote (Chor, Orchester, Band), künstlerische Projekte und Sportzusatzstunden – teils in Kooperation mit örtlichen Institutionen und Vereinen –, AGs (naturwissenschaftliche Angebote Astronomie(eigene Sternwarte!)/Robotics/Naturwissenschaft und Technik/Chemie, Kochen, Theater, Presse/Journalismus, Klettern, Zaubern, etc.) zu besuchen. Über die Kooperation mit der Volkshochschule wird außerdem ein Kurs im Computertastenschreiben angeboten. Ein Teil unserer Zusatzangebote wird von Schülern, die hierdurch zusätzliche persönliche Kompetenzen erwerben, mitbetreut.

Berufsvorbereitung

Wir bieten an: Erstellen eines Lebenslaufs, Schreiben einer Bewerbung, Bewerbungstraining, Betriebsbesichtigungen, BOGY-Praktikum in Klassenstufe 10, Infoangebote zur Bewerbung, Studientage, Berufsfindungsseminar, Berufsinformationsbörse.

Sozialpraktikum

Schüler der Klassenstufe 9 absolvieren ab dem Schuljahr 2010/11 ein Sozialpraktikum in den verschiedensten sozialen Einrichtungen. Über diese Erfahrungen erwerben die Schüler zusätzliche personale und soziale Kompetenzen.

SIS - Swiss International School Friedrichshafen (Grundschule mit Gymnasium)

SIS Swiss International School Friedrichshafen
Katharinenstraße 55
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541 700 57 61
Fax 07541 700 57 62
E-Mail info@sis-friedrichshafen.de
www.swissinternationalschool.de



Leitbild

Ziel der SIS Swiss International School Friedrichshafen ist es, unsere Schülerinnen und Schüler durch bilingualen Unterricht in Deutsch und Englisch in ihrer jeweiligen kulturellen, sprachlichen und sozialen Identität zu stärken und sie so in ihrer Entwicklung zu engagierten und eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten zu unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen sollen darin bestärkt werden, anderen Menschen, Sprachen und Kulturen mit Offenheit, Empathie und Respekt zu begegnen; sie sollen sich als Weltbürger in einem globalen Kontext und zugleich als zukünftige aktive Mitbürger in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld begreifen und einbringen.

Profil

Das Gymnasium der SIS Swiss International School eröffnete zum Schuljahr 2009/10 mit einer fünften Klasse. In den darauf folgenden Jahren wächst die Schule organisch nach oben und führt schließlich zum baden-württembergischen Abitur sowie zum International Baccalaureate (IB) Diploma.

Der Lehrplan richtet sich nach dem baden-württembergischen Bildungsplan. Zusätzlich wird in den Klassen 11 und 12 das „IB Diploma Program“ durchgeführt.

Neben der im Unterricht sowie im Schulalltag gelebten Zweisprachigkeit (Deutsch/Englisch) auf muttersprachlichem Niveau wird eine weitere Fremdsprache (ggf. auch eine vierte) angeboten. Zu den Profulfächern sollen Naturwissenschaft und Technik (NwT) gehören.

Sprachen

An der SIS Swiss international School lernen und leben Schülerinnen und Schüler in einem explizit zweisprachigen deutsch-englischen Umfeld. Am Gymnasium der SIS sind Englisch und Deutsch gleichberechtigte Unterrichts- und Arbeitssprachen. Durch das Immersionsmodell (auch Sprachbad genannt) tauchen die Schülerinnen und Schüler in beide Sprachen vollständig ein. In der Regel wird einem Fach für die Dauer eines Schuljahres eine Sprache zugeordnet. Wir achten darauf, dass die Kinder und Jugendlichen den relevanten Fachwortschatz in beiden Sprachen erwerben. Ab Klasse 5 unterrichten wir als zweite Fremdsprache Französisch. Als weitere Fremdsprache ist Spanisch vorgesehen.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Kinder können bereits ab 7.30 Uhr, also bis zu einer Stunde vor Unterrichtsbeginn, in der Schule betreut werden.

Der für alle Schüler verbindliche Kernunterricht findet täglich von 8.30 bis 15 Uhr statt, in den höheren Klassen teilweise auch länger. In der Ergänzungszeit am Nachmittag von 15 bis 16 Uhr erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit für Hausaufgaben und selbstverantwortliches Lernen, begleitet von Lehrkräften.

Die Nachmittagsbetreuung von 16 bis 18 Uhr ist eine zusätzliche Option, für die sich Eltern tageweise entscheiden können. Während dieser Zeit werden - beispielsweise in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen - vielfältige Aktivitäten und Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Essensversorgung

In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrern die Mensa einer benachbarten Schule nutzen.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Während der Mittagspause von 12 bis 13.30 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler durchgehend von den Lehrkräften betreut. In dieser Zeit gibt es eine feste „Lesezeit“ in den dafür vorgesehenen Bibliotheksecken.

Von 15 bis 16 Uhr betreuen Lehrkräfte die Hausaufgaben. Zwischen 16 bis 18 Uhr können zusätzliche Betreuungsangebote in Anspruch genommen werden.

Förderstunden sind in die reguläre Unterrichtskernzeit integriert.

Angebote außerhalb des Unterrichts

Von 16 bis 18 Uhr ist ein zusätzliches Betreuungsprogramm vorgesehen.

Nach Absprache mit den Eltern und Kindern werden während dieser Zeit verschiedene Aktivitäten und Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Sonderschulen

In der Sonderschule werden Kinder betreut, die sonderpädagogischer Förderung bedürfen oder eine Behinderung und dadurch erhebliche Entwicklungs- und Lernprobleme haben. Dabei ist es besonders wichtig zu betrachten, wie sich die Behinderung auf den Förderbedarf des Kindes auswirkt. Die richtige Schule für das Kind wird nach einer ganzheitliche Diagnose und gemeinsamen Beratung mit den Eltern und den an der Förderung des Kindes beteiligten Pädagogen ausgewählt. Außer der besonderen und individuellen Betreuung gibt es im Vorfeld der Schule die Möglichkeit der sonderpädagogischen Frühförderung.

Städtische Sonderschulen in Friedrichshafen:

- ▶ Merianschule (Förderschule)
- ▶ Tannenhagschule (Schule für Geistigbehinderte)

Private Sonderschulen in Friedrichshafen:

- ▶ KBZO - Körperbehinderten-Zentrum Oberschwaben
- ▶ Sprachheilschule Friedrichshafen

Merianschule (Förderschule)

Merianstraße 1-2
88045 Friedrichshafen
Telefon (07541) 38 58 23 0
Fax (07541) 38 58 24 4
E-Mail strobels@merian.fn.schule-bw.de
Homepage www.merian.fn.schule-bw.de



Leitbild

Wir Lehrer der Merianschule tragen Sorge dafür, dass unsere Schule den Schülern ein Erziehungs- und Lernort ist, in dem sie besondere Zuwendung, Förderung und Anerkennung erfahren. Wir helfen den Schülern ihre persönlichen Lern- und Verhaltensfähigkeiten zu entdecken, zu entfalten und dadurch Selbstvertrauen zu entwickeln. Wir tragen Sorge dafür, den Schülern das für die Bewältigung des Alltags und für die berufliche Bildung erforderliche Sachwissen dem individuellen Lernvermögen entsprechend zu vermitteln. Wir bieten den Schülern vielfältige Lernanlässe, Erfahrungen mit sich und anderen zu sammeln und eigene Leistungen richtig einzuschätzen.

Ziel ist die sinnvolle Gestaltung des Alltags- und Berufslebens.

Zusammenfassend ist das Leitbild der Merianschule die beziehungsstiftende Erziehung, d.h., dass der Unterricht in allen Fächern und Projekten mit „Kopf, Herz, Hand“ unter den Aspekten des Bildungsplanes, der Förderdiagnostik/-pädagogik, der Lern- und Leistungsmotivation, der Resilienz und Gestaltpädagogik in personaler gegenseitiger Wertschätzung gelebt und gelehrt wird.

Unsere Schulentwicklung bezieht sich auf das gemeinsame Suchen und Finden eines gangbaren Weges eines jeden Schülers, einer jeden Schülerin zu seinem/ihrem Platz im (beruflichen) Leben.

Profil

Die Merian-Förderschule ist im Wesentlichen eine diagnostische Schule.

Für alle Schüler gibt es eine Eingangsdiagnostik, anhand derer ein individueller Förderplan erstellt wird. Dies geschieht in enger Absprache mit Eltern und außerschulischen Institutionen. Außerdem wird die Unterstufe durch spezielle Diagnose- und Förderklassen ergänzt. In der Frühförderstelle werden Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in basalen Bereichen intensiv und nachhaltig diagnostiziert und gefördert. Für alle Kinder gibt es Sprachförderung, Kinder mit Migrationshintergrund erhalten Unterricht in Deutsch als zweiter Fremdsprache. Den Schülern wird zudem der Umgang mit dem Computer ermöglicht. Die Kinder besuchen flexible und durchlässige Förderklassen. In der Oberstufe der Merianschule werden die Jugendlichen auf das Berufsleben vorbereitet. Der Handwerksunterricht, die Praktikas in verschiedenen Betrieben und die enge Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und der Agentur für Arbeit ermöglichen eine „maßgeschneiderte“ Unterstützung im Hinblick auf den Berufsweg jeden einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin.

Sprachen

Englischunterricht ab der Grundstufe.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Täglich wird ein offenes, betreuendes Ganztagesmodell angeboten. Unterricht und Betreuung findet von Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr statt

Essensversorgung

Es wird ein Mittagessen von ZF geliefert.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Jeder Schüler wird individuell gefördert und unterstützt. Die Merianschule bietet für jeden Schüler eine Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztagesangebotes. Außerdem gibt es spezielle Programme zur Gewaltprävention, in denen die Schüler die gewaltfreie Konfliktlösung und Streitschlichtung erlernen, in der Grundstufe wird zusätzlich das Programm Faustlos angeboten.

Angebote im Rahmen des Ganztagesangebotes

Die Merianschule bietet für ihre Schüler zahlreiche Arbeitsgemeinschaften an: Unter anderem gibt es AGs, in denen die Schüler tauchen, segeln oder Minigolf spielen können. Weiterhin gibt es zahlreiche Musik- und Theaterprojekte. Zusätzlich können sich die Kinder- und Jugendlichen im Malatelier und in der Steinmetzwerkstatt kreativ betätigen. Außerdem haben die Schüler selbstständig an einem Bauwagenprojekt mitgearbeitet, in dem nun in den Pausen ein Kioskverkauf stattfindet.

Berufsvorbereitung

Um den Schülern den Übergang von der Schule in die Berufswelt zu erleichtern, nehmen Jugendliche der Oberstufe an der Kompetenzanalyse Profil AC teil. Daraus aufbauend sollen die Kooperationen mit der Agentur für Arbeit, Berufsbildungswerk und Betrieben sowie das entwickelte Berufswahlkonzept im Sinne einer berufsorientierten Förderschule weitergeführt werden. Ziel ist die soziale und berufliche Integration von Schülern und Schülerinnen der Förderschule. Bei der Planung von Praktika-, Berufs- und Ausbildungswegen werden außerschulische Partner und die Eltern mit einbezogen. Für berufsspezifische Informationen im Unterricht werden Kompetenzen der Berufsberatung, Ausbildungsbetriebe, Eltern und ehemaliger Schüler genutzt und diese als Partner beteiligt.

Kooperationsschulen

Kooperationen bestehen mit der Pestalozzi Grund- und Werkrealschule, der Grund- mit Werkrealschule Ailingen, der Bodenseeschule St. Martin, als auch der Grund- und Werkrealschule Schreieneschzentrum. Insbesondere werden an diesen Schulen Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf inklusiv beschult.

Unser sonderpädagogischer Dienst findet im ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus statt, insbesondere auch in allen Kindergärten von Friedrichshafen, mit einer speziellen Konzeption in St. Agnes und in St. Petrus Canisius.

Tannenhag-Schule (Schule für Geistigbehinderte)

Zeppelinstraße 255
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 28 99 70
Fax (07541) 28 99 71 00
E-Mail sekretariat@tannenhag.fn.schule-bw.de
Homepage www.tannenhag-schule.de



Leitbild

Die Tannenhag-Schule ist eine Sonderschule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Angegliedert ist ein Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte, von Behinderung bedrohte und behinderte Kinder, sowie eine Sonderpädagogische Frühförderstelle. Besonders wichtig ist es uns, die einzelnen Schüler in ihrem individuellen Entwicklungsstand und in ihrer individuellen Problematik zu erkennen und sie durch Unterricht, Förderung und zielgenaue Angebote in der Ausbildung ihrer Gesamtpersönlichkeit und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dies kann nur durch enge Kooperation mit dem Elternhaus erfolgreich sein. Die Berufsschulstufe hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler umfassend auf das Erwachsenenleben vorzubereiten. Neben Bildungsaufgaben wie der Orientierung in der Öffentlichkeit, der Vorbereitung auf das selbstständige Wohnen, der Erweiterung der Fähigkeit zum Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte und Partnerschaften sowie der Vorbereitung auf die Nutzung von Freizeitangeboten strebt sie eine breit angelegte und auf den Arbeitsplatz orientierte, vorberufliche Bildung an.

Profil

In der Tannenhag-Schule werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit starken Entwicklungsverzögerungen und geistiger Behinderung gefördert. Zur Schule gehören die Frühförderung bzw. Frühberatung sowie ein Schulkindergarten. Der Schulbereich umfasst die Grundstufe (vier Schuljahre), die Hauptstufe (fünf Schuljahre) und die Übergangsstufe (drei Schuljahre), die auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Von Dienstag bis Donnerstag bietet die Schule eine Ganztagesbetreuung mit Mittagessen im Rahmen des Unterrichts an. Unterricht ist Montag und Freitag von 8.10 bis 12.10 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.10 bis 14.55 Uhr.

Essensversorgung

Das Mittagessen kommt vorgegart aus der ZF-Gastronomie und wird dann in der Versorgungsküche fertig zubereitet. Die Mahlzeit kostet für jeden Schüler 3.- Euro.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Die Tannenhag-Schule bietet Frühförderung für Kinder im Alter zwischen null und sechs Jahren an, die individuelle Einschränkungen in ihrer Entwicklung aufweisen. Der Entwicklungsstand des Kindes wird festgestellt und individuelle Fördermaßnahmen eingeleitet, die auf die Fähigkeiten und Gesamtentwicklung des Kindes abgestimmt sind.

Für jeden Schüler werden individuelle Lernziele und Förderpläne erstellt. Unterricht findet in Form von individueller Einzelförderung, in homogenen Gruppen für Kulturtechniken, Sprachförderung und im Klassenverband mit fünf bis acht Schülern statt.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Es werden verschiedene Freizeitangebote der Lebenshilfe und des Schulfördervereines angeboten. Die Schule engagiert sich ferner besonders im Bereich der sportlichen Förderung. An zahlreichen Sportveranstaltungen (Landes- und Bundesweit) nehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig teil. Ferner besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am kooperativen Instrumentalunterricht an der städtischen Musikschule Friedrichshafen teilzunehmen.

Berufsvorbereitung

Nach neun oder zehn Schuljahren wird die Schulpflicht über das achtzehnte Lebensjahr hinaus noch drei Jahre in der Berufsschulstufe abgeleistet. Dies entspricht der Berufsschulpflicht. Die Schüler werden auf das Leben als Erwachsene vorbereitet. Durch gezielte Förderung wird eine optimale Vorbereitung auf das spätere Berufsleben und das möglichst selbstständige Wohnen angestrebt. Mehrere Praktika in der Werkstatt für behinderte Menschen und an geeigneten Stellen auf dem freien Arbeitsmarkt geben den Schülern die Gelegenheit, die Arbeitswelt kennen zu lernen. Ebenso besteht für

Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) zu wechseln. Diese ist räumlich in der Claude-Dornier-Schule in Friedrichshafen untergebracht und soll die Schülerinnen und Schüler auf eine mögliche Arbeitstätigkeit auf dem sogenannten Allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Zwei Außenklassen befinden sich an der Grundschule Fischbach. Dort hat jede Klasse der Tannenhag-Schule ein eigenes Zimmer. Je nach Möglichkeit finden jede Woche sechs bis zehn Unterrichtsstunden in Kooperation mit den entsprechenden Grundschulklassen statt. Seit vielen Jahren besteht eine gute Kooperation mit der Bodenseeschule Friedrichshafen.

Ferner besteht eine intensive Kooperation mit der Nonnenbach-Schule in Kressbronn. Durch die BVE ist außerdem eine weitere Kooperation mit der Claude-Dornier-Schule in Friedrichshafen entstanden.

KBZO - Körperbehinderten-Zentrum Oberschwaben

Grundstufenschule KBZO
Zeppelinstraße 255/1
88048 Friedrichshafen

Telefon (07541) 5027614
Fax (07541) 6036570
E-Mail grundstufenschule.fn@kbzo.de
Homepage www.kbzo.de



Leitbild

In unserem Bewusstsein hat jeder Mensch ein Recht auf Entwicklung seiner individuellen Fähigkeiten in sozialen Bezügen. Für uns alle ist dies das Fundament unserer Arbeit. In dieser Überzeugung gestalten und entwickeln wir Lebensräume, Lebensqualitäten und Lebensperspektiven zur Erfüllung des Stiftungszwecks in der Ausgewogenheit individueller Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und Mitarbeitern und in Abstimmung mit anderen.

Profil

In die Grundstufe des KBZO können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, bei denen im Rahmen eines Ein – oder Umschulungsverfahrens ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde. Dieser Förderbedarf ist in der Regel in den Folgen einer Körperbehinderung begründet. Es können jedoch auch andere Besonderheiten im Verhalten, der Wahrnehmung und dem Erleben eines Kindes sein, welche der Beschulung an einer anderen Schulart entgegenstehen und so zu einer Beschulung am KBZO führen können.

Die SchülerInnen, die die Grundstufe am KBZO besuchen, erhalten einen Unterricht, der sich an den Bildungsplänen der Grundschule, der Förderschule oder der Schule für Geistigbehinderte orientiert. Bei der Auswahl der Unterrichtsinhalte werden dabei stets die individuellen Lernvoraussetzungen, Möglichkeiten und Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt. Die konkreten Inhalte werden durch die Erstellung individueller Förderpläne festgelegt.

Um kommunikative Möglichkeiten von SchülerInnen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen, zu erweitern, wird Unterstützte Kommunikation in der Pädagogik und Therapie eingesetzt.

Um zu gewährleisten, dass auf die Förderbedürfnisse jedes Schülers eingegangen werden kann, liegt die durchschnittliche Klassengröße bei ca. sechs bis acht SchülerInnen.

Die Schulzeit in der Grundstufe am KBZO beträgt generell fünf Schuljahre. So kann ein Ausfall von Unterricht durch die während der Unterrichtszeit stattfindenden Therapien ausgeglichen werden. Außerdem kann so besser auf das unterschiedliche Arbeitstempo und die unterschiedlichen sonstigen Voraussetzungen der Kinder Rücksicht genommen werden.

Therapie

Während den Unterrichtszeiten werden die therapeutischen Maßnahmen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie sowie Hippo- und Hundetherapie durchgeführt. Die Therapien erfolgen in Einzelstunden, in Kleingruppen sowie eingebunden in den Unterricht.

Transport der Schüler

Die SchülerInnen der Körperbehindertenschule werden täglich durch einen KBZO - Fahrdienst oder vertraglich gebundene Fremdfahrer mit Kleinbussen früh von zuhause abgeholt und nach Schulschluss wieder heimgefahren. Die Busse bieten die Möglichkeit eines rollstuhlgerechten Transports von SchülerInnen.

Sprachen

Englischunterricht ab der Grundstufe.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Die Schule bietet eine Ganztagesbetreuung mit Mittagessen im Rahmen des Unterrichts an. Die Schul- und Betreuungszeiten sind wie folgt:

Montag und Freitag: 8.10 Uhr bis 12.10 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8.10 Uhr bis 14.55 Uhr.

Essensversorgung

Das Mittagessen wird von der ZF-Gastronomie geliefert. Die Schule bietet an allen fünf Schultagen ein Mittagessen für ihre SchülerInnen an. Bei notwendigem individuellem Förderbedarf, werden SchülerInnen esstherapeutisch durch Sonderschulpädagogen oder Therapeuten unterstützt und begleitet.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Ziel der Grundstufenschule KBZO ist eine umfassende ganzheitliche Bewegungs- und Kommunikationsförderung. Dies beinhaltet schulische, sprach-, physio- und ergotherapeutische Angebote, Förderung der Verarbeitung und Wahrnehmung, lebenspraktische Bezüge, Eigenverantwortung und Mitverantwortung, sozialkommunikative Kompetenz sowie Persönlichkeitsförderung im ganzheitlichen Sinn.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Je nach Jahreszeit, Wetter und Interessen der SchülerInnen werden verschiedene Angebote gemacht: Sport und Spiel drinnen oder draußen, Psychomotorische Angebote, Gesellschaftsspiele, Kreative Angebote (Kunst und Theater), Umwelt- und Naturerfahrung, Lernspiele am PC und Rhythmik.

Kooperation

Eine Kooperation wird mit der Grundschule Fischbach durchgeführt.

Fortbildende Schulen und Berufsvorbereitung

Über weiterführende Schulen sowie Ausbildungen hinsichtlich Sonderberufsfachschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Sonderberufsschule und Differenzierte Werkstufe kann unter www.kbzo.de / Schulische Angebote, Ausbildung und Wohnen nachgelesen werden.

Sprachheilschule Friedrichshafen

Stauffenbergstraße 2
88046 Friedrichshafen

Telefon (075 41) 95 28 1 - 0
Fax (075 41) 95 28 1 -19
E-Mail schule@sprachheilschule-fn.de
Homepage www.zieglersche.de

Leitbild

Wir wollen Kindern, die mit Hör- und Sprachschwierigkeiten zu uns kommen, neue Chancen und Möglichkeiten zu einer positiven Entwicklung ihrer kommunikativen Fähigkeiten und damit ihrer gesamten Persönlichkeit eröffnen.

Unsere Schule nimmt Kinder, die einen festgestellten Förderbedarf im Bereich der Sprache haben im Kindergarten- und Grundschulalter auf, die in Friedrichshafen oder dem südlichen Teil des Bodenseekreises wohnen. Wir unterrichten nach dem Bildungsplan der Grundschule. Neben den üblichen Unterrichtsfächern erfahren unsere Schüler individuelle sonderpädagogische Förderung in Kleingruppen oder Einzeltherapie. Bei uns stehen die Fähigkeiten und Potenziale eines Kindes im Vordergrund,

nicht seine Schwächen. So stärken wir das Selbstbewusstsein und fördern die Gesamtentwicklung. Wir sind eine Ganztagessschule. Es wird an allen Unterrichtstagen ein warmes Mittagessen angeboten, das in unserer Küche frisch zubereitet wird. Wir sind eine so genannte Durchgangsschule. Nach Abschluss der Sprachtherapie können die Kinder an die Heimatschule wechseln.

Sollte eine weitere sprachheilpädagogische Beschulung notwendig sein, besteht die Möglichkeit, das Sprachheilzentrum Ravensburg (bis Klasse 6), das Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf (Hauptschulabschluss oder Förderschule) oder das Hör-Sprachzentrum in Altshausen (Realschule) zu besuchen.

Wir bieten:

- ▶ Schulkindergarten für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen
- ▶ Grundschule für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen
- ▶ Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder
- ▶ Frühförderung von sprachauffälligen Kindern in Einzeltherapie oder Kleingruppen
- ▶ Ambulante Sprachheilkurse für leicht sprachauffällige Kinder
- ▶ Kooperation mit verschiedenen Grundschulen für leicht sprachauffällige Kinder

Profil

An der Sprachheilschule Friedrichshafen lernen derzeit etwa 100 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen sowie etwa 25 Schulkindergartenkinder in zwei Gruppen. Die Schulkinder werden in kleinen Klassen mit durchschnittlich zwölf Kindern unterrichtet. Neben besonderen Hilfen zum Erwerb der Schriftsprache stehen Wahrnehmungsförderung, Förderung der Grob- und Feinmotorik sowie Rhythmik und Psychomotorik im Mittelpunkt. Wir wollen Kindern helfen und sie soweit fördern, dass die Sprachstörungen abgebaut und ein Übergang an die Heimatschule möglich werden kann.

Sprachen

Englisch gemäß dem Bildungsplan der Grundschulen.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Montag und Freitag endet der Unterricht um 12.30 Uhr, dienstags bis donnerstags ist Schulschluss um 15.00 Uhr.

Essensversorgung

Zur großen Pause gibt es ein Vesper sowie ein Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler. Das Essen wird täglich in der eigenen Küche frisch zubereitet.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

- ▶ Unterricht in Klassen mit durchschnittlich zwölf Schülerinnen und Schülern
- ▶ sprachheilpädagogische Einzel- und Gruppenförderung
- ▶ Berücksichtigung des individuellen Sprachförderbedarfs in den verschiedenen Unterrichtsfächern
- ▶ besondere Hilfen beim Schriftspracherwerb
- ▶ Differenzierung und Individualisierung
- ▶ Rhythmik und Psychomotorische Förderung
- ▶ Arbeitsgemeinschaften

Angebote außerhalb des Unterrichtes

- ▶ Ganztagesbereich, in dem die Kinder nach Bedarf täglich bis 17.00 Uhr betreut werden
- ▶ Arbeitsgemeinschaften
- ▶ Schwimm- und Sporttage
- ▶ Ausflüge und Theaterbesuche

Schulbegleitende Einrichtungen

Die Stadt Friedrichshafen unterstützt die Kinderuniversität und die Wissenswerkstatt als Schulbegleitende Bildungseinrichtungen. Damit wird das Bildungsangebot Friedrichshafens um zwei erfolgreiche Angebote bereichert.

Zudem sei an dieser Stelle auf Angebote an Nachhilfeeinrichtungen hingewiesen.

Kinderuniversität

Kinderuni Friedrichshafen e. V.
Prof. Dr. Bernd F.H.Thomas
Allmannsweiler Straße 104
88046 Friedrichshafen

Telefon 07541/501223
E-Mail teachdoc911@aol.com
Homepage www.kufn.de



Seit ihrer Gründung im Herbst 2005 haben sich für die Kinderuniversität (KUFN e.V.) mehr als 380 Studentinnen und Studenten immatrikuliert. Kinderuni bedeutet vor allem eines: Lernen mit Spaß! Das Ziel der KUFN e.V. ist die Förderung und Erweiterung der Allgemeinbildung von besonders interessierten und begabten Kindern und Jugendlichen, ferner die Ausbildung von Kompetenzen, die es den Jungstudentinnen und -studenten ermöglicht, einen Vorsprung in der schulischen Lernwelt zu erlangen. Die angesprochene Ausbildung erstreckt sich auf sprachliche, soziale und interkulturelle, motorische und vor allem auf kognitive Kompetenzen.

Im Februar 2009 bekam die KUFN e.V. ihre Anerkennung, indem sie unter Erfüllung der Qualitätskriterien in das Netzwerk der Europäischen Kinderuniversitäten aufgenommen worden ist.

Die Vorlesungen und Praktika beschäftigen sich mit folgenden Themen:

- Medizin, Biologie, Pharmazie, Chemie, Physik
- Technik, Kommunikationstechnik, Antriebstechnik
- Kommunikationsmedien (Fernsehen, Printmedien, Radio)
- Archäologie, Kunstgeschichte
- Malen, Zeichnen, Tönen, kreative Ausdrucksformen, Tanz
- Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Gebärdensprache
- Entspannungs- und Relaxationstraining, Konzentrationstraining
- Situationszentrierte Fremdsprachenanwendung
- Bionik
- Wirtschaft, Politik

In drei Altersgruppen (sechs bis acht Jahre, neun bis zehn Jahre und 11+) werden den kleinen Studierenden über 100 Vorlesungen und Seminare im Jahr angeboten, was einem Vorlesungsangebot von 34 Veranstaltungen pro Altersklasse entspricht. Im Herbst 2009 ist die Einführung der Altersklasse vier bis fünf Jahre geplant.

Die Dauer einer Vorlesung bzw. eines Praktikums liegt durchschnittlich bei 90 Minuten.

Vier Partner tragen die Kinderuni: Die Stadt Friedrichshafen unterstützt die KUFN e.V. finanziell, die Fachhochschule Nordhessen mit dem Studienzentrum FN und der angegliederten Bernd-Blindow-Schule FN übernehmen gut 50 Prozent der Veranstaltungen, die übrigen 50 Prozent teilen sich personell Zeppelin University und die Duale Hochschule Ravensburg Studienort Friedrichshafen. Als weitere Partner konnte die KUFN das Klinikum FN und die Zeppelinwerft gewinnen.

Wissenswerkstatt

Wissenswerkstatt Friedrichshafen e. V.
Bahnhofplatz 1
88045 Friedrichshafen



Telefon (07541) 3929705
E-Mail info@wiwe-fn.de
Homepage www.wissenswerkstatt-fn.de

Unter dem Motto „Technik erleben – Technik begreifen“ will die Wissenswerkstatt bei Kindern und Jugendlichen aus der Region Bodensee-Oberschwaben das Interesse an der Technik wecken und ihnen dadurch auch berufliche Perspektiven verschaffen. Die Kinder und Jugendlichen können auf 450 Quadratmetern Phänomene aus Natur und Technik erleben, Versuche und Projekte selbst gestalten und Technik live bei Vorführungen, Betriebsbesichtigungen und Vorträgen erleben. Das Selbermachen hat dabei Vorrang. Es stehen eine mechanische Werkstatt mit Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen sowie Labore für Physik, Elektro- und Steuerungstechnik zur Verfügung.

Ziele:

- Bei jungen Menschen Interesse für Technik wecken
- Berufliche Perspektiven aufzeigen

Angebote:

- Phänomene aus Naturwissenschaft und Technik erleben
- Versuche und Projekte
- Teilnahme an Vorführungen und Vorträgen
- Betriebsbesichtigungen

Nachhilfeeinrichtungen

Abacus Nachhilfe GmbH

Zeppelinstraße 283
88048 Friedrichshafen

Telefon 07541/ 44944
Telefax 07541/ 44977
E-Mail m.leber@abacus-nachhilfe.de
Homepage www.abacus-nachhilfe.de



Studienkreis - die Nachhilfe-Profis

Wilhelmstraße 31
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541/ 7005828
Telefax 07541/ 26140
E-Mail friedrichshafen@studienkreis.de
Homepage www.nachhilfe.de

> **Nachhilfe.de**
im studienkreis

Pädagogische Schüler-Förderung für Nachhilfeunterricht

Buchhornplatz 5
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541/ 7641
E-Mail info@schueler-foerderung.de
Homepage www.schueler-foerderung.de



Lernstudio Barbarossa

Franziskusplatz 2
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541 / 700 56 96
Telefax 07541 / 700 56 97
E-Mail info@lernstudio-fn.de
Homepage www.lernstudio-fn.de



Weiterführende Bildungseinrichtungen

Auch wenn die Schüler ihren ersten Abschluss erreicht haben, gibt es noch zahlreiche Möglichkeiten, weiterführende Bildungseinrichtungen zu besuchen.

Schüler mit einem **Hauptschulabschluss** haben die Möglichkeit, den mittleren Bildungsabschluss nach dem Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule oder einer Berufsschule zu erlangen. Wer nicht sofort einen Ausbildungs- oder Berufsschulplatz erhält, kann die einjährige Berufsfachschule oder ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) bzw. Berufseinstiegsjahr (BEJ) absolvieren.

Schüler mit einem **mittleren Bildungsabschluss** der Werkrealschulen oder Realschulen haben die Möglichkeit, ein allgemein bildendes oder berufliches Gymnasium zu besuchen und dort die allgemeine Hochschulreife zu erwerben, die zum Studium an jeder Hochschule oder Universität berechtigt. Ebenso ist es für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss möglich, ein mehrjähriges Berufskolleg zu besuchen, um die Fachhochschulreife zu erreichen, die zum Studium eines Fachhochschulstudiengangs berechtigt.

Für Schüler mit der **allgemeinen Hochschulreife** gibt es in Friedrichshafen vor Ort drei Möglichkeiten:

Zum einen die Außenstelle der Dualen Hochschule Ravensburg. Hier können die Studenten den *Bachelor of Engineering* mit vier unterschiedlichen technischen Vertiefungen erreichen. Die Studenten erhalten neben ihren theoretischen Vorlesungen an der Dualen Hochschule praktische Einblicke in ihre zukünftige Arbeit bei Unternehmen aus der Region.

An der privaten und staatlich anerkannten Zeppelin University können Bachelor- und Master-Abschlüsse in Politik/Verwaltung, Wirtschaft sowie Kultur/Kommunikation erreicht werden. Die Universität verfolgt hierbei einen interdisziplinären Ansatz.

Außerdem bietet die Fachhochschule Nordhessen – Studienzentrum Friedrichshafen verschiedene Studiengänge für Berufstätige oder Auszubildende als berufsbegleitendes Fern- oder auch Präsenzstudium an.

Weiterführende Bildungseinrichtungen in Friedrichshafen:

- ▶ Bernd-Blindow-Schule Friedrichshafen
- ▶ Claude-Dornier-Schule
- ▶ Droste-Hülshof-Schule
- ▶ Duale Hochschule Ravensburg Studienort Friedrichshafen
- ▶ Fachhochschule Nordhessen - Studienzentrum Friedrichshafen
- ▶ Gotthilf-Vöhringer-Schule (Fachschule für Altenpflege, Altenpflegehilfe und Logopädie)
- ▶ Hugo-Eckener-Schule
- ▶ Sabel-Berufskolleg für Gesundheitstourismus
- ▶ Zeppelin University

Alle Darstellungen sind von den Bildungseinrichtungen selbst verfasst. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr.

Allmannsweiler Straße 104
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 50 12 0
Fax (07541) 50 12 3
E-Mail fn@blindow.de
Homepage www.blindow.de



Leitbild

Als staatlich anerkannte private Schule für die Fächer Medizin, Technik, Design und Wirtschaft bieten wir gute Ausbildungsmöglichkeiten zu günstigen Schulgebühren, mit guter Betreuung und der Chance auf einen guten Berufsabschluss.

Profil

Bei den Bernd-Blindow-Schulen finden Sie Ausbildungsangebote und Weiterbildungsangebote für die Bereiche *Medizin, Biologie, Technik, Wirtschaft, Rechtswissenschaften* und *Dress & Beauty*. Wir bieten folgende Ausbildungen an:

- ▶ Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (zweijährig)
- ▶ Biologisch-technische/r Assistent/in
- ▶ Ergotherapeut/in
- ▶ Logopäde/in
- ▶ Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- ▶ Physiotherapeut/in
- ▶ Staatlich geprüfte/r Designer/in (Mode)
- ▶ Staatlich geprüfte/r Grafik-Designer/in
- ▶ Informations- und kommunikationstechnische/r Assistent/in
- ▶ Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife

Sprachen

Englisch ab dem ersten Ausbildungsjahr.

Unterrichtszeiten

Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Essensversorgung

Die Schule verfügt über eine eigene Mensa mit folgenden Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Die Schüler erhalten Betreuung durch Fachbereichsleitung, Vertrauenslehrer und Fachlehrer nach individuellem Bedarf. In den Fächern Englisch, Mathematik und Chemie werden Förderkurse angeboten. Betreut von Dozenten werden Schulausflüge und Exkursionen unternommen.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Es gibt Förderkurse, Arbeitsgemeinschaften, Sport, Benutzung der Werkräume, PC-Räume sowie Sozialräume für Projektarbeiten, Hausarbeiten, Internet-Recherche. Außerdem gibt es ein Wohnheim, Fortbildungsveranstaltungen und ein jährliches Sommerfest.

Berufsvorbereitung

Starke Vernetzung von Praxis und Theorie mit langer Praxisphase in über 150 kooperierenden Einrichtungen (bis zu einem Jahr Praktikum).

Partnerschulen und internationale Kontakte

Über 150 klinische Kooperationspartner in Europa. Partnerschulen sind die Fachhochschule Nordhessen sowie die Universität UMIT in Hall / Tirol.

Steinbeisstraße 26
88046 Friedrichshafen

Telefon 07541 7003-300
Fax 07541 7003-329
E-Mail info@cds-fn.de
Homepage www.cds-fn.de



Leitbild

Die pädagogische Ausrichtung der Claude-Dornier-Schule stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Ihn in der Orientierungsphase zu begleiten, in der Ausbildung mit praxisnahen Lernsituationen zu unterstützen und zur Selbstständigkeit zu befähigen, ist Ziel der Anstrengungen aller Beteiligten. Die Stärkung der Persönlichkeit und Bereicherung durch wachsende Fachkompetenz sollen eine größtmögliche Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Arbeitsleben fördern. Dazu will die Claude-Dornier-Schule ihre Schüler aus ihren Lebensräumen abholen, eine freundliche Lernwelt anbieten und sie gestärkt in ihrer Persönlichkeit in das berufliche und gesellschaftliche Leben entlassen.

Profil

Die Claude-Dornier-Schule versteht sich als Partner der Jugend und der Wirtschaft in der Bodensee-region. Die Claude-Dornier-Schule bietet folgende Schularten und Abschlüsse an:

- ▶ *Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf/Berufseinstiegsjahr*
Durch allgemeinbildenden und berufspraktischen Unterricht erhöht das VAB/BEJ die Chancen, eine Berufsausbildung zu finden. Außerdem kann im VAB der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.
- ▶ *Einjährige Berufsfachschule*
In den Berufsfeldern Bau-, Farb-, Fahrzeug- und Metalltechnik ersetzt die 1 BFS das 1. Ausbildungsjahr. Voraussetzung ist der Hauptschulabschluss und ein Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb.
- ▶ *Berufsausbildung*
Mit den Dualpartnern der Wirtschaft bietet die Claude-Dornier-Schule die Ausbildung in zahlreichen Berufen der Industrie und des Handwerks an. Handlungsorientierte Lernprozesse und selbstständiges Arbeiten verbunden mit einer realistischen Selbsteinschätzung sollen eine geringere Abhängigkeit von den schnell verfallenden Inhaltsaktualitäten und eine positive Einstellung zum lebenslangen Lernen schaffen. Die Schule bildet Berufe in den Berufsfeldern Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Farbtechnik, Hotel- und Gaststättenberufe, Installationstechnik, Körperpflege, Metalltechnik und Nahrung aus.
- ▶ *Zweijährige Berufsfachschule Metall- oder Elektrotechnik*
Die 2BFS ist eine Vollzeitschule zur beruflichen Grundbildung in Metalltechnik oder Elektrotechnik und zum Erwerb der Fachschulreife, die der mittleren Reife entspricht.
- ▶ *Dreijähriges duales Berufskolleg Maschinen- oder Fahrzeugtechnik*
Das Berufskolleg ist ein dualer Ausbildungsgang, der zum Facharbeiter und zum staatlich geprüften Berufskollegiaten führt. Außerdem kann die Fachhochschulreife erworben werden. Voraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss und ein Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb in einem Metallberuf oder als Kraftfahrzeugmechatroniker.
- ▶ *Technisches Gymnasium*
Das TG führt zur Allgemeinen Hochschulreife. Es kann zwischen den drei Profulfächern "Technik", "Informationstechnik" und "Technik und Management" gewählt werden. Voraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss.
- ▶ *Fachschule für Maschinentechnik*
Berufliche Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker bietet die Fachschule für Maschinentechnik. Es werden Vertiefungen in Fertigungstechnik, Konstruktion und Produktionsmanagement angeboten. Die Vollzeitschule dauert 2 Jahre, die berufsbegleitende Teilzeitschule 4 Jahre.

Sprachen

Englisch, Französisch und Spanisch.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 7.20 bis 16.25 Uhr, der Abendunterricht geht bis 20.45 Uhr.

Essensversorgung

Die Claude-Dornier-Schule verfügt zusammen mit der Hugo-Eckener- und der Droste-Hülshoff-Schule über eine eigene Kantine.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Die Schüler werden durch Jugendberufshelfer des CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) begleitet; es ist das Ziel, Entscheidungen zu finden und zu stärken sowie Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Eine besondere Förderung und Betreuung erfahren Jugendliche mit zu geringen Sprachkenntnissen.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Für interessierte Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, sich in Projekten zu engagieren. Jugendliche werden bei Berufswettbewerben, Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene sowie bei „Jugend forscht“-Projekten oder Auftritten in der Öffentlichkeit zur Darstellung ihrer Berufe unterstützt. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Übernahme von Verantwortung in der Öffentlichkeit in gemeinnützigen Projekten oder in Bereichen der Jugend- und Erziehungshilfe.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Im Rahmen der Dualen Ausbildung, Weiterbildung und gemeinsamen Projekte wie zum Beispiel mit der Robert-Bosch-Stiftung leben die Schülergruppen einen lebendigen Austausch nicht zuletzt, um sie auf die spätere internationale Arbeitswelt vorzubereiten.

Droste-Hülshoff-Schule

Steinbeisstraße 20-26
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 70 03 55 0
Telefax (07541) 70 03 52 6
E-Mail sekretariat@dhs-fn.de
Homepage www.dhs.fn.bw.schule.de



Leitbild

Wir stellen uns den Anforderungen einer humanen, sozialen und zukunftsorientierten Gesellschaft. Die Allgemeinbildung steht dabei gleichberechtigt neben den berufsspezifischen Inhalten Gesundheit, Ernährung, Soziales und Biotechnologie. Die Lerninhalte werden in Theorie und Praxis vermittelt. Wir arbeiten in gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft sowie in freundlicher Atmosphäre zusammen. Wir schaffen durch vertrauensvolles Miteinander eine Schule, in der sich alle wohl fühlen können. Wir fördern und fordern eigenverantwortliches Handeln und Leistungsbereitschaft und unterstützen uns gegenseitig bei der Erreichung unserer Ziele. Wir vermitteln den Schülern Qualifikationen im Hinblick auf die Herausforderungen in Beruf, Studium und persönlicher Lebensgestaltung. Diese Qualifikationen umfassen soziale und fachliche Kompetenzen sowie Lern- und Arbeitstechniken. Wir verpflichten uns zu Weiterbildung und Selbstevaluation. Wir stehen in engem Dialog mit den Eltern und stellen uns der gemeinsamen erzieherischen Verantwortung. Wir pflegen den Dialog mit den Betrieben sowie anderen Bildungseinrichtungen und unserem Schulträger, dem Landkreis Bodenseekreis.

Profil

Das Profil der Schule wird von mehreren Profulfächern geprägt: Neben den Profulfächern Biotechnologie und Ernährungslehre mit Chemie sind das die Fächer Pflege und Gesundheitslehre, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik.

Die Droste-Hülshof-Schule bietet folgende Schularten und Abschlüsse an:

- ▶ *Allgemeine Hochschulreife*: Biotechnologisches Gymnasium, Ernährungswissenschaftliches Gymnasium und Sozialwissenschaftliches Gymnasium.
- ▶ *Fachhochschulreife*: Berufskolleg Gesundheit und Pflege 1 und 2, Berufskolleg Soziales und Teilzeitform.
- ▶ *Mittlerer Bildungsabschluss*: Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft, Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, Berufsfachschule für Ernährung und Gastronomie.
- ▶ *Berufsausbildung*: Hauswirtschaft, Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe, Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufseinstiegsjahr (BEJ).
- ▶ *Berufliche Weiterbildung*: Fachschule für Organisation und Führung.

Sprachen

Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch je nach Schulart.

Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 7.20 bis 12.20 Uhr und von 13.15 bis 16.30 Uhr.

Essensversorgung

Das Berufschulzentrum verfügt über eine eigene Kantine.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Es gibt eine Betreuungslehrerin, die individuelle Fragen der Schüler zur Schullaufbahn klärt. In verschiedenen Fächern gibt es einen eigenen Förderungs- und Stützunterricht.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Immer wieder nehmen Schüler am Wettbewerb „Jugend forscht“ und der „Bioolympiade“ teil. Es wird ein Methodentraining angeboten. Projekttag, Sozial- und Kennenlertage, Wandertage werden veranstaltet. Außerdem gibt es Studienfahrten, Betriebsbesichtigungen, eine SMV-Hütte, Theaterbesuche, Erste-Hilfe-Kurse, Schulsanitätsdienste, Hüttenaufenthalte sowie eine Theater-AG. Regelmäßig werden Fahrten nach London und Madrid angeboten, außerdem wird ein Schüleraustausch mit Schulen in Italien und Frankreich gepflegt.

Berufsvorbereitung

Die Jugendberufshelferin der Schule kann individuell auf Anfragen der Schüler eingehen. Einmal im Jahr findet an der Schule die überregionale *BerufsInfoBörse* statt. Hier können sich die Schüler ausführlich über Berufsperspektiven und mögliche Arbeitgeber informieren.

In der zweijährigen Berufsfachschule findet als Bewerbungstraining das Projekt „*Ready-Steady-Go*“ statt.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Die Partnerschule in Frankreich ist die *Lysee Teyssier* in Bitche (Lothringen) und in Italien das *Liceo Statale in Imperia (Liguren)*.

Duale Hochschule Ravensburg Studienort Friedrichshafen

Fallenbrunnen 2
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 20 77 0
Fax (07541) 20 77 19 9
E-Mail freitag@dhbw-ravensburg.de
Homepage www.technik.ba-ravensburg.de und
www.dhbw-ravensburg.de



Leitbild

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist wohl die erfolgreichste bildungspolitische Innovation der Nachkriegszeit. 1974 wurden die ersten Standorte in Stuttgart und Mannheim gegründet. Mittlerweile haben sich die baden-württembergischen Berufsakademien als bewährtes und zukunftsweisen-

des Modell einer tertiären Bildungseinrichtung im In- und Ausland hohe Anerkennung erworben. Die an den Berufsakademien entwickelte enge Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung der Studierenden wird in vorbildlicher Kooperation von Staat und Wirtschaft betrieben.

Das Studium beginnt jeweils im Oktober und dauert drei Jahre. Die Partnerunternehmen stehen dabei in engem Kontakt zur Dualen Hochschule. In den Akademiephasen erlernen die Studierenden neben dem allgemeinen Grundlagenwissen spezifisches Fachwissen. Die Betriebsphasen ermöglichen es den Studierenden, die erworbenen theoretischen Kenntnisse praxisorientiert umzusetzen und zu vertiefen.

Zudem sind die Studierenden an Dualen Hochschulen Angehörige der Partnerunternehmen und erhalten eine Vergütung und die Sozialleistungen des Unternehmens.

Profil

Der Studienbereich Technik in Friedrichshafen hat über 200 Unternehmen aus der Elektroindustrie, dem Maschinenbau und der Informationstechnik als Partner im dualen Studium. Interessenten am DH- Studium bewerben sich bei einem dieser Partnerunternehmen und können aus neun verschiedenen Studiengängen wählen. Alle Studiengänge schließen mit dem Erwerb des Bachelor of Engineering ab.

Am Standort Friedrichshafen befinden sich folgende Fachrichtungen mit den entsprechenden Vertiefungsangeboten:

- ▶ *Elektrotechnik* (Automation, Fahrzeugelektronik und mechatronische Systeme, Nachrichten- und Kommunikationstechnik)
- ▶ *Informationstechnik* (Netz- und Softwaretechnik)
- ▶ *Maschinenbau* (Fahrzeug-System-Engineering, Konstruktion mit Informationsmanagement, Produktion und Management)
- ▶ *Wirtschaftsingenieurwesen* (Technischer Vertrieb, Produkt- und Projektmanagement, Elektrotechnik, Vertrieb und Logistik)

Essensversorgung

Die Berufsakademie verfügt über eine eigene Mensa.

Fachhochschule Nordhessen - Studienzentrum Friedrichshafen

Allmannsweiler Straße 104
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 50 12 0
Fax (07541) 50 12 3
E-Mail fn@diploma.de
Homepage www.diploma.de



Leitbild

Als staatlich anerkannte private Hochschule bieten wir gute Studienmöglichkeiten zu günstigen Studiengebühren mit guter Betreuung und der Chance auf einen guten Abschluss.

Profil

Wir bieten Studienplätze als Fernstudium für Berufstätige oder Auszubildende:

- ▶ *Diplom-Studiengang Betriebswirtschaft*: Europäische BWL, Hotelmanagement und Tourismus, Finanzdienstleistungen und Versicherungen, Steuern und Revision sowie Eventmanagement.
- ▶ *Diplom-Studiengang Wirtschafts-jura*: Kanzleimanagement oder Immobilien und Finanzdienstleistungen.
- ▶ *Diplom-Studiengang Ergotherapie*: Lehre oder Unternehmensführung.
- ▶ *Diplom-Studiengang Physiotherapie*: Lehre oder Unternehmensführung.

Präsenzstudium in Verbindung mit dem Besuch der Berufsfachschule (Vollzeitstudium):

- ▶ *Diplom-Studiengang Ergotherapie*: Lehre oder Unternehmensführung.
- ▶ *Diplom-Studiengang Physiotherapie*: Lehre oder Unternehmensführung.

Sprachen

Englisch ab dem ersten Semester.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet donnerstags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr statt.

Essensversorgung

Die Schule verfügt über eine eigene Mensa mit folgenden Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Betreuung von Diplomarbeiten und bei Forschungsprojekten (z.B. Klinikum Friedrichshafen) durch die Dozenten, Betreuung in der Lehre über Präsenzveranstaltungen, über eine ganztägig besetzte Hotline sowie über die hochschulinterne, internetbasierte Lernplattform.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Sport, Arbeitsgemeinschaften.

Berufsvorbereitung

Starke Vernetzung von Praxis und Theorie mit langer Praxisphase in über 150 kooperierenden Einrichtungen (bis zu einem Jahr Praktikum).

Partnerschulen und internationale Kontakte

Über 150 klinische Kooperationspartner in Europa. Partnerschulen sind die Fachhochschule Nordhessen sowie die Universität UMIT in Hall / Tirol.

Gotthilf-Vöhringer-Schule (Fachschule für Altenpflege, Altenpflegehilfe und Logopädie)

Karlstraße 9
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 30 00 91 20
Fax (07541) 30 00 91 14
E-Mail drewing@altenpflege-fn.de
sekretariat@logopaedie-fn.de
Homepage www.zieglerscheanstalten.de/index.php?article_id=113



Leitbild

Die Gotthilf-Vöhringer-Schule Wilhelmsdorf-Marienberg ist eine überregional anerkannte Bildungs- und Ausbildungsstätte für Erwachsene. Sie ist eine gemeinsame Einrichtung der Zieglerschen Anstalten e.V. und der Mariaberger Heime e.V.

Am Standort Friedrichshafen bieten wir die Ausbildungsgänge Altenpflege und Logopädie an. Dabei legen wir Wert auf eine kompetente und lebensnahe Ausbildung.

Profil

Logopäden betreuen stimm-, sprach-, sprech- und hörgestörte Patienten und Patientinnen aller Altersstufen. Sie helfen ihnen, ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern oder wiederherzustellen. Logopäden und Logopädinnen arbeiten in Einrichtungen wie z.B. Kreiskrankenhäusern und Spezialkliniken, Sonderschulen, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Sprach- und Hörgeschädigte sowie körperlich oder geistig Behinderte, Gesundheitsämter oder Praxen für Logopädie.

Die Logopädie ist ein anspruchsvolles Aufgabengebiet mit vielfältigen Anforderungen wie diagnostizieren, behandeln und therapieren. Viele Patientinnen und Patienten sind Kinder. Neben fachlicher Qualifikation sollten die Schüler deshalb auch Freude am Umgang mit Menschen mitbringen.

Altenpfleger und *Altenpflegehelfer* sorgen durch ihre Arbeit dafür, dass Menschen ein würdiges, respektvolles Leben im Alter führen können. Sie begleiten Frauen und Männer in ihrer dritten Lebensphase durch Gespräche und Aktivierung und unterstützen sie in der Erhaltung ihrer Fähigkeiten und ihrer Selbstständigkeit. Neue Pflegekonzepte, neue Formen der Betreuung und Begleitung oder ge-

meinwesenorientiertes Arbeiten sind aktuelle Entwicklungen in der Altenhilfe, die die Arbeit von Altenpflegern und Altenpflegehelfern zu einem spannenden Arbeitsumfeld werden lassen.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 7.30 bis 16.45 Uhr.

Essensversorgung

Die Schule verfügt über eine eigene Schülerküche zur freien Benutzung.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Altenpflege und Altenpflegehilfe: Beratungsangebote durch ausgebildete Fachleute in Fort-, Weiter-, und Ausbildungsfragen, „offenes (gläsernes) Lehrerzimmer“, Begleitung auch außerhalb des Unterrichts, sozialpädagogische und psychologische Beratung in schwierigen Lebenslagen.

Logopädie: Beratungsangebote durch ausgebildete Fachleute; sozialpädagogische und psychologische Beratung für Studierende in schwierigen Lebenslagen.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Logopädie: Interne Fortbildungen, Fachtagungen, Gebärdenkurs, Supervision, Begleitung von Sprachförderung in Kindergärten, Ausrichtung von Elternabenden, Stimmhygiene für Erzieherinnen in Gruppen, Fachtagungen mit externen Referenten, Projekttag, Exkursionen.

Altenpflege und Altenpflegehilfe: Interne Fortbildungen, Fachtagungen sowie Mitarbeit in Selbsthilfegruppe für Schlaganfallpatienten und Exkursionen.

Hugo-Eckener-Schule

Steinbeisstr. 20
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 70 03 77 0
Fax (07541) 70 03 76 9
E-Mail verwaltung@hugo-eckener-schule.de
Homepage <http://www.hugo-eckener-schule.de>



Leitbild

Unsere Schule ist ein Ort, an dem man sich gerne aufhält. Wir leben eine Kultur der Offenheit, des Dialogs und der Achtsamkeit. Wir schaffen durch gegenseitige Wertschätzung, Humor und Optimismus ein positives Schulklima. Im Mittelpunkt stehen die Schülerinnen und Schüler. Sie übernehmen Verantwortung für den Lernprozess und ihre Lebensgestaltung. Unser Unterricht ist offen für vielfältige Lehr- und Lernformen. Wir verbinden wirtschaftliche Kompetenz mit interkulturellem Austausch und Informationstechnologie. Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft vor. Wir pflegen ein vertrauensvolles Verhältnis zu allen unseren Partnern. Wir setzen uns für geeignete Rahmen- und Arbeitsbedingungen ein. Wir arbeiten im Sinne einer guten Schule zusammen.

Profil

Die Hugo-Eckener-Schule ist eine berufliche Schule mit den Profilen Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Sprachen. Die Schule bietet folgende Schularten und Abschlüsse an:

- ▶ *Allgemeine Hochschulreife:* Wirtschaftsgymnasium, drei Jahre.
- ▶ *Mittlerer Bildungsabschluss:* Kaufmännische Berufsfachschule, zwei Jahre.
- ▶ *Fachhochschulreife:* Kaufmännisches Berufskolleg II, ein Jahr, kaufmännisches Berufskolleg Wirtschaftsinformatik, ein Jahr, Fachschule für Betriebswirtschaft, Vollzeitform zwei Jahre, Teilzeitform drei Jahre.
- ▶ *Abschlusszeugnis:* Kaufmännisches Berufskolleg I, ein Jahr.
- ▶ *Berufsausbildung:* Bankkaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation, Industriekaufmann, Informatikkaufmann, IT-Systemkaufmann, Kaufmann im Einzelhandel, Kaufmann im Groß- und Einzelhandel, Verkäufer.

Sprachen

Englisch, Französisch (Anfänger- und Fortgeschrittenen-Niveau), Italienisch, Spanisch (Klassen 11 bis 13) im Wirtschaftsgymnasium. Englisch, Französisch und Spanisch in den anderen Schularten

Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 7.20 bis 17.20 Uhr.

Essensversorgung

Die Schule verfügt über eine eigene Cafeteria mit Angeboten für die Pausenverpflegung und das Mittagessen.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Ein Medien- und Kommunikationsraum und ein Schülerarbeitsraum mit PC-Ausstattung stehen zur Verfügung.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Arbeitsgemeinschaften: Juniorenfirma, Theater, Jugend trainiert für Olympia, Schüleraustausche.

Berufsvorbereitung

Juniorenfirma, Bewerbungs- und Benimm-Training, Eignungstests, Berufsberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Berufspraktika für Schülerinnen und Schüler des Kaufmännischen Berufskollegs, Betriebsbesichtigungen, Einladungen von Experten aus der betrieblichen Praxis in den Schulalltag.

Partnerschulen und internationale Kontakte

In Frankreich: Lycée Professionnel, Arnouville-les-Gonesse

Lycée St. Pierre, Brunoy

Advanica, Chambre de Commerce et d'Industrie, Paris.

In Großbritannien: Totnes European School, Totnes.

In Italien : Carlo Rosselli (ITPA), Istituto Tecnico Statale per Periti Aziendali e Corrispondenti in Lingue Estere Gallarate.

In Schweden: Bergagymnasiet, Eslöv.

In Spanien: Trivium Cuenca, Cuenca.

Sabel-Berufskolleg für Gesundheitstourismus

Charlottenstraße 12/2
88045 Friedrichshafen

Telefon (089) 53 98 05 0

Fax (089) 53 98 05 92

E-Mail info@ssi-bodensee.de

Homepage www.ssi-bodensee.de oder www.sabel.com



Leitbild

Das Sabel-Berufskolleg für Gesundheitstourismus ist eine Tochter der Sabel-Schulen in München. Seit 2004 bietet das private und staatlich anerkannte Institut in Friedrichshafen (bisher bekannt unter der Bezeichnung SSI-Institut) die zweijährige Ausbildung zur Assistent/in für Gesundheitstourismus mit Förderungsmöglichkeiten und die berufliche Weiterbildung "Fachkraft für Gesundheitstourismus" als IHK-Zertifikatslehrgang an.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Friedrichshafen, den wichtigen Wirtschaftsfördergesellschaften, der Dualen Hochschule Ravensburg, der vhs Friedrichshafen und zahlreichen Betrieben, Organisationen und Verbänden der Tourismuswirtschaft zeigt sich das Sabel-Berufskolleg als Partner bei der Weiterentwicklung des Wirtschaftszweiges Gesundheitstourismus in der Tourismusregion Bodensee.

Profil

Das Sabel-Berufskolleg bietet in Friedrichshafen eine zweijährige Ausbildung zum/zur Assistent/in für Gesundheitstourismus an. Die inhaltlich sehr breit gefächerte Ausrichtung eröffnet dienstleistungsorientierten, am Wirtschaftszweig Tourismus interessierten jungen Menschen eine Vielzahl von berufli-

chen Möglichkeiten. Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitstourismus werden praxisnah aufgegriffen und alle kaufmännischen und arbeitstechnischen Grundlagen für einen modernen Dienstleistungsberuf erlernt. Dazu gehört es, Angebote darzustellen und zu vermarkten, eigenständig Konzepte und Projekte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Zwei dreimonatige Praktika geben Einblicke in den Berufsalltag. Mit Abschluss der Ausbildung bieten sich organisierende, beratende und verwaltende Tätigkeiten in Hotels, Tourismusorganisationen, Kur- und Freizeiteinrichtungen, bei Reiseveranstaltern und Marketingfirmen in der Region, in ganz Deutschland oder auch europaweit an. Voraussetzung sind ein Realschulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Sprachen

Englisch ab der Realabschlussprüfung. Ebenso gibt es einen Spanischkurs für Anfänger.

Betreuungs- und Unterrichtszeiten

Unterricht ist von 8.30 bis 15 Uhr.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Individueller Förderunterricht.

Angebote außerhalb des Unterrichtes

Es gibt Fachveranstaltungen sowie Projektarbeiten für Unternehmen der Region.

Berufsvorbereitung

Zwei jeweils dreimonatige Praktika sind verpflichtend.

Partnerschulen und internationale Kontakte

Sabel-Schule München.

Zeppelin University

Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 60 09 1000
Fax (07541) 60 09 1199
E-Mail info@zeppelin-university.de
Homepage www.zeppelin-university.de



Foto Heinz Heiss

Leitbild

Ein Gründungsmotiv der Zeppelin University ist die Überzeugung, dass wir eine neue Generation des Managements für die zukünftigen Herausforderungen der sich globalisierenden Wissensgesellschaft brauchen. Diese neue Generation des Managements – ob in Wirtschaft, Kultur und Medien oder in Politik und Verwaltung – muss unserer Auffassung nach in der Lage sein, mit allen den mit dieser Transformation systematisch verbundenen Schwierigkeiten und Widersprüchlichkeiten umgehen zu lernen – verantwortlich, nachhaltig und den nachfolgenden Generationen verpflichtet.

Die immer wieder geforderte gesamtgesellschaftliche Verantwortung kann aber nur gelernt und gelebt werden, wenn ein Blick und ein Verständnis für die Kulturen, das Vernetzte und das Unverständliche der Umwelt des eigenen Wirkungskreises entwickelt wird.

Profil

Die Zeppelin University ist eine Anregungsarena für Studierende und Wissenschaftler. Eine Arena, die mehr auf die individuellen Leidenschaften und Fähigkeiten als auf den Fächerkanon abstellt. Eine Arena, in der der Virus des Denkens beginnt und das Wollen gelernt werden kann.

Die Zeppelin University ist eine Hochschule zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik. Sie bildet in ihren drei Departments

- *Corporate Management & Economics* | Wirtschaftswissenschaften

- ▶ *Communication & Cultural Management* | Kommunikations- und Kulturwissenschaften
- ▶ *Public Management & Governance* | Managementorientierte Politik- und Verwaltungswissenschaften

in insgesamt neun Bachelor- und Masterstudiengängen Entscheider und kreative Gestalter aus.

Sprachen

Die Arbeit in den Seminaren ist durch das gemeinsame Entwickeln von neuem Wissen geprägt. Das geschieht im Diskurs. Zudem wird als Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen viel Originalliteratur gelesen, die in großen Teilen in englischer Sprache verfasst ist. Das sehr gute Beherrschen der englischen Sprache wird bei den Studieninteressenten vorausgesetzt.

Im Rahmen der *StudentStudies* an der Zeppelin University können Studierende jede von ihnen gewünschte Sprache erlernen. Die einzige Voraussetzung: Es finden sich mindestens zehn ZUler zusammen, die an der Sprache Interesse haben.

Betreuungs- und Vorlesungszeiten

Jeden Tag von 8 bis 21 Uhr.

Essensversorgung

Die Zeppelin University hat eine eigene Mensa im neuen Campusgebäude am Seemossier Horn, die ganztägig geöffnet ist.

Betreuungsangebote und Fördermöglichkeiten

Besondere Leistungen und außergewöhnliches Engagement der Studierenden fördert die Universität mit unterschiedlichen Stipendienprogrammen.

Im Rahmen des *TandemCoaching* sucht sich jeder Student im ersten Semester einen Coach aus den Reihen der Wissenschaftler der Universität und ab dem vierten Semester einen Coach aus der Praxis. Diese beiden Personen begleiten die Studierenden während ihres Studiums und stehen für wichtige Fragen der akademischen und der persönlichen Entwicklung zur Verfügung.

Angebote außerhalb der Vorlesungen

Es gibt eine Vielzahl an studentischen Projektgruppen an der Universität: von der Theatergruppe über Gesang, Orchester, Tanz bis hin zu unzähligen Sportgruppen - in Kooperation mit lokalen Sportvereinen.

Die *StudentLounge e.V.* ist ein studentischer Verein, der sich um das studentische Leben an der ZU bemüht. *whyknot e.V.* ist eine studentische Organisationsberatung, die Studierenden bereits während des Studiums die Möglichkeit gibt, ihr Wissen in kleinen Beratungsprojekten für Unternehmen und Institutionen anzuwenden.

Berufsvorbereitung

Einmal im Jahr findet der *Career Day* der Universität statt. Er bringt Unternehmen und Studierende zusammen und bietet für die ZUler die Möglichkeit, interessante Praktikums- und Arbeitgeber zu finden.

Partneruniversitäten und internationale Kontakte

Derzeit hat die ZU 40 Partneruniversitäten auf allen Kontinenten. Eine detaillierte Übersicht ist auf der Homepage der Universität zu finden.

Angebote für Schüler

Neben den Informationstagen veranstaltet die Universität so genannte *Dream it. Do it.*-Workshops für Schüler. In den Workshops begleiten Studierende der Universität Schüler im Alter von zwölf bis neunzehn Jahren bei der Entwicklung von sozialen Projekten. Weitere Informationen gibt es unter www.zeppelin-university.de/ashoka.

Weiterbildung/Erwachsenenbildung in Friedrichshafen

Wissen und Fähigkeiten der Berufsausbildung und der ersten Berufsjahre genügen in den meisten Fällen nicht mehr, um eine 30 bis 40 Jahre lange Berufslaufbahn sinnvoll zu durchlaufen.

In unserer Zeit des beschleunigten technischen, sozialen und demographischen Wandels ist das lebenslange Lernen geradezu Existenznotwendigkeit geworden.

Um uns mit diesen rasanten Veränderungen unserer Umwelt auseinandersetzen und uns anpassen zu können, müssen wir erstmal den richtigen Weg durch das Weiterbildungsgeflecht finden.

Die Weiterbildungseinrichtungen stellen sich in den folgenden Texten selbst dar. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr.

Weiterbildungsorganisationen in Friedrichshafen:

- BBQ Berufliche Bildung gGmbH
- Berufliche Fortbildungszentren Friedrichshafen
- bfw Unternehmen für Bildung
- Bildungsakademie Friedrichshafen
- CJD Bodensee-Oberschwaben, Standort Friedrichshafen
- Die LernBrücke
- DVS Bezirksverband Friedrichshafen – Ravensburg
- Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben
- inlingua Sprachcenter Friedrichshafen
- vhs Friedrichshafen
- Volkshochschule Bodenseekreis
- keb Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Bodenseekreis e. V.
- Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis

BBQ Berufliche Bildung gGmbH

Berufliche Bildung gGmbH
Karlstraße 57
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 385860
Telefax (07541) 3858610

E-Mail slaudon@bbq-online.de
Homepage www.bbq-zukunftskurs.de
www.start2000plus.de
www.sia-bw.de



Termine nach Vereinbarung

Wir sind ein gemeinnütziger Bildungsträger und verfügen über ein starkes, dezentral organisiertes Netzwerk in ganz Baden-Württemberg mit 350 Mitarbeitern in 46 Niederlassungen. Dies sichert uns die Leistungsfähigkeit bei der Umsetzung von Projekten in allen Regionen des Landes.

Fortbildungsschwerpunkte

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler und betreuen Netzwerke zwischen Schulen und der Wirtschaft. Wir begleiten Menschen, die einen Ausbildungsplatz oder einen Arbeitsplatz suchen, und geben Orientierung für das Berufsleben. Wir zeigen Chancen auf, bieten individuelle Lösungen an und engagieren uns für die berufliche Bildung. Mit dem Konzept des gezielten und individuellen Lernens in allen Lebensabschnitten bieten wir mehr Chancen zur persönlichen beruflichen Entwicklung. Wir sind der kompetente Partner für Unternehmen, die in der gezielten Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Investition in die eigene Zukunft sehen. Die berufliche Praxis steht bei uns im Vorder-

grund. Daher finden unsere Angebote direkt in Unternehmen statt, mit denen wir sehr eng zusammenarbeiten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten individuell und bieten Hilfe bei Berufs- und Alltagsfragen. Wir führen landesweit die Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative „START 2000 Plus“ des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. durch. Wir engagieren uns in internationalen Projekten und schaffen Netzwerke.

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene, Unternehmen, Lehrerinnen und Lehrer, arbeitssuchende Personen, Auszubildende, Netzwerke zwischen Schulen und der Wirtschaft

Qualifikationen

BPJ 21 - Berufspraktisches Jahr (Unterstützung von jungen arbeitssuchenden Erwachsenen)

Berufswahlkompass - allgemeine Berufsorientierung an Hauptschulen

technolino - Technikförderung in Kindergärten

VME - Ausbildungsbegleitung in Südwestmetall-Mitgliedsunternehmen

Berufliche Fortbildungszentren Friedrichshafen (Jugendliche)

Donaustraße 13
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 5019-0
Telefax (07541) 5019-20

E-Mail info-fn@bob.bfz.de
Homepage www.bob.bfz.de



Bürozeiten Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 bis 17 Uhr

Kurzbeschreibung

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH gehören mit ihren rund 2.000 Mitarbeitern zu den führenden Systemanbietern für Bildung, Beratung und Integration. Ihre Innovationskraft und Flexibilität ermöglichen es ihnen, aktuelle arbeitsmarktpolitische Entwicklungen eingehend zu analysieren und die dafür passenden Konzepte zu entwickeln. Ausgeprägte Praxisnähe und konsequente Orientierung am Bedarf der Wirtschaft sind dabei die Basis effizienter Bildungs- und Personaldienstleistungen.

Fortbildungsschwerpunkte für Jugendliche

Bildungsmaßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel der dauerhaften Integration in Ausbildung und Arbeit, hauptsächlich in Kooperation und im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit und anderer öffentlicher Träger. Folgende Bildungsgänge werden derzeit angeboten:

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) für betriebliche Auszubildende und ausbildungsbegleitender Unterricht (abU) für Auszubildende, die eine schulische Ausbildung absolvieren.
- Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE).

Zielgruppe

Benachteiligte und hilfebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene.

Qualifikationen

Die Bildungsmaßnahmen haben im Wesentlichen zum Ziel, den jugendlichen Teilnehmern eine adäquate berufliche Ausbildung zu ermöglichen bzw. sie erfolgreich zu absolvieren. Im Rahmen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) kann der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.

Berufliche Fortbildungszentren Friedrichshafen (Erwachsene)

Müllerstraße 14
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541/59081-0
Telefax 07541/59081-29

E-Mail info-fn@bob.bfz.de
Homepage www.bob.bfz.de



Bürozeiten Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr

Kurzbeschreibung:

Siehe oben

Fortbildungsschwerpunkte für Erwachsene:

Bildungsmaßnahmen für Erwachsene mit dem Ziel der dauerhaften Integration in Arbeit, hauptsächlich in Kooperation und im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, mit „Hilfen zur Arbeit“ im Landratsamt Bodenseekreis und dem Europäischen Sozialfonds sowie für Selbstzahler. Das Angebot richtet sich stets nach dem Bedarf am Arbeitsmarkt. Nachfolgende Kurse sind ein Auszug aus dem Programm:

- **Bleiben mit Arbeit** – Vernetzte Hilfe am Bodensee: Ein Angebot für Bleibeberechtigte im Netzwerk mit anderen Bildungsträgern: Beratung – Qualifizierung – Deutschkurs – Integration (Europäischer Sozialfonds)
- **Vermittlungsservice**: Beratung und Vermittlung von Arbeitssuchenden
- **Kaufmännische EDV-Sachbearbeitung**: Qualifizierung für Wiedereinsteigerinnen oder Quereinsteigerinnen: Qualifizierung – Praktikum - Integration
- **Qualifikationsbausteine**: Ein flexibles Bausteinsystem für Partnerinnen von Unternehmern, Wiedereinsteigerinnen und Quereinsteigerinnen in der EDV und Buchhaltung (Europäischer Sozialfonds)
- **Kochkurse für Jedermann**: Gesundheitsbewusste Ernährung für Familien, Berufstätige und Männer – etwas anders

Zielgruppe

Arbeitssuchende Erwachsene und Jedermann

bfw Unternehmen für Bildung

Werastr. 38/1
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 37 16 92
Telefax (07541) 37 17 01

E-Mail friedrichshafen@bfw.de
Homepage www.bfw.de



Unternehmen für Bildung.

Bürozeiten Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Kurzbeschreibung

Das bfw ist ein kompetenter Partner für Bildung und Beratung sowohl für Unternehmen als auch für die einzelnen Bürger und Bürgerinnen in der jeweiligen Region. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2000, qualifiziert das bfw auf hohem Niveau zeitgemäß in Form und Inhalt, staatlich anerkannt.

Fortbildungsschwerpunkte

Entwicklung und Umsetzung von Projekten für Ausbildung und Beschäftigung auf nationaler und europäischer Ebene. Wir schaffen Perspektiven, erschließen Chancen und fördern Karrierewege. Das Angebot erstreckt sich sowohl auf umfassende Beratungs- und Bildungsleistungen von modularer

Teilqualifizierung bis zur Umschulung als auch auf maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote für Unternehmen und Inhouseschulungen. Schwerpunkte speziell in Friedrichshafen sind kaufmännisch - verwaltende Berufsbilder, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Dienstleistung.

Zielgruppe

Jugendliche, Erwachsene. Unternehmen, Einrichtungen, Vereine und Verbände.

Qualifikationen

Von firmeninternen Zertifikaten bis zu IHK- oder staatlich geprüften Abschlüssen

Bildungsakademie Friedrichshafen

Steinbeisstr. 38
88046 Friedrichshafen



Telefon (07541) 37580
Telefax (07541) 375810

E-Mail bia.fn@hk-ulm.de
Homepage www.hk-ulm.de

Bürozeiten Montag bis Donnerstag 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr

Kurzbeschreibung

Die Handwerkskammer Ulm gehört mit ihrem umfangreichen Bildungsangebot zu den großen Anbietern professioneller beruflicher Weiterbildung im süddeutschen Raum. Mit der Bildungsakademie Friedrichshafen verfügt sie über ein leistungsfähiges Bildungszentrum in der Region Bodensee-Oberschwaben. Die Bildungsakademie Friedrichshafen ist im Rahmen eines Qualitätsverbundes der Handwerkskammern Freiburg, Heilbronn-Franken, Reutlingen und Ulm zertifiziert nach ISO 9001 - 2000.

Fortbildungsschwerpunkte

Das Angebot an Lehrgängen und Seminaren umfasst die Bereiche: Energie- und Umwelttechnik, EDV, Steuerungstechnik, Metallbearbeitung, Holzbearbeitung, CNC, CAD, SPS, Schweißen, Elektrotechnik sowie Unternehmensführung und kaufmännische Lehrgänge.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an alle an der Weiterbildung Interessierte. Alle Themenbereiche können auch als maßgeschneiderte Firmenschulungen angeboten werden.

Qualifikationen

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm bietet Kurse mit Prüfungsabschluss wie z.B. Technischer Fachwirt, Gebäudeenergieberater, CNC-Fachkraft, Abgasuntersuchungsschulungen und mehr an.

CJD Bodensee-Oberschwaben, Standort Friedrichshafen

Konstantin-Schmäh-Straße 31
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 2075 0
Telefax (07541) 2075 20

E-Mail info-fn@cjd-bodensee-oberschwaben.de
Homepage www.cjd-bodensee-oberschwaben.de



Bürozeiten (Sekretariat):	Montag bis Donnerstag Freitag	8 bis 16 Uhr 8 bis 13 Uhr
Anmeldung Sprachkurse:	Montag Dienstag bis Donnerstag	9 bis 12 Uhr 13 bis 15 Uhr

auch nach telefonischer Vereinbarung 07541/2075-21 oder - 22

Kurzbeschreibung

Das CJD Bodensee-Oberschwaben ist am Standort in Friedrichshafen seit 1995 als Weiterbildungseinrichtung tätig. Unser Qualitäts-Management-System basiert auf DIN ISO 9001 – 2000. Unsere Bildungseinrichtung ist nach AZWV zertifiziert. Wir sind ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zugelassener Sprachkursträger.

Fortbildungsschwerpunkte

Unser Schwerpunkt liegt bei den Integrationskursen (Alphabetisierungs-, Frauen- und Förderkurse). Weitere Schwerpunkte liegen in der Jugendarbeit, in EDV-Kursen, Fortbildungen und Trainingseinheiten für pädagogische Fachkräfte, Schüler und Jugendgruppen, berufliche Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene und (alleinerziehende) Frauen.

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an Migrantinnen und Migranten aller Altersstufen, an Frauen mit Weiterbildungs- und Qualifizierungswünschen sowie an Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationalitäten.

Qualifikationen

Das CJD bietet Integrationskurse mit Prüfung des Europäischen Sprachenzertifikates Deutsch als Fremdsprache (TELC-Prüfung, B1) und TELC-Prüfungen der Niveaustufen A1 – B2. Für alle weiteren Bildungsangebote werden qualifizierte Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Die LernBrücke

Karlstraße 13
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 24 6 83
Telefax (07541) 25 1 38



Kurzbeschreibung

Die LernBrücke bietet seit 1983 ganzheitliche Fremdsprachen-Seminare

Unsere Trainer stehen auch zur Verfügung, wenn es darum geht, maßgeschneiderte Seminare für spezielle Ausbildungsbedarfe zu erstellen und durchzuführen.

Fortbildungsschwerpunkte

7-tägige Intensivseminare "Business English, Französisch, Deutsch als Fremdsprache".

Zielgruppe

Die Seminare eignen sich für alle, die ihre fremdsprachlichen Kenntnisse erweitern oder perfektionieren wollen.

Qualifikationen

Unsere Trainer haben alle Staatsexamen, Ausbildung zum Suggestopäden, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Service

Kostenlose Seminarberatung, kostenloser Einstufungstest (schriftlich, mündlich bzw. telefonisch), kleine Gruppen mit maximal sechs Teilnehmern.

DVS Bezirksverband Friedrichshafen - Ravensburg

Kursstätte Friedrichshafen
Steinbeisstraße 38
88046 Friedrichshafen

Telefon 07541 / 31600
Telefax 07541 / 27723

E-Mail dvs_sk_fn@t-online.de
Homepage www.dvsfnrv.de

Bürozeiten Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr

Kurzbeschreibung:

Aus-/Weiterbildung Schweißtechnik

Fortbildungsschwerpunkte:

Schutzgas-, Gas-, Elektrisch-Schweißen

Zielgruppe:

Unternehmen der Metallbranche und ihre Mitarbeiter

Qualifikationen:

Schweißerprüfungen DIN EN 287; DIN EN ISO 9606

Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben

Höhengang 11/1
88213 Ravensburg

Telefon (0751) 41041
Telefax (0751) 41042

E-Mail ebo@evkirche-rv.de
Homepage www.ebo-rv.de



Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Montag und Dienstag 14 bis 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben gestaltet kirchliche Bildungsarbeit auch in Friedrichshafen. Wir wollen in unseren Bildungsangeboten den Menschen in seinen Bezugssystemen umfassen, d.h. unsere Angebote richten sich an Menschen in allen Lebenssituationen und greifen persönliche, berufliche, gesellschaftliche und theologische Aspekte auf.

Zweimal jährlich wird ein Programm herausgegeben, das Sie über uns beziehen können.

Fortbildungsschwerpunkte

Das Angebot an Vorträgen, Kursen, Workshops, Seminaren und Ausstellungen gliedert sich in folgende Programmbereiche: biblisch-theologische Bildungsarbeit; personenorientierte Bildungsarbeit, gesellschaftlich-orientierte und sozialdiakonische Bildungsarbeit.

Beispielsweise:

- Biografische Orientierungs-, Entwicklungs- und Entfaltungsprozesse unterstützen
- Soziale und gesellschaftliche Partizipation und Integration z.B. Älterer und Alleinerziehender ermöglichen z.B. Migrantinnen, Ältere
- Unterstützung im Hinblick auf Lebensgestaltung und Lebensbewältigung geben

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an alle interessierten Personen ungeachtet der Konfession und ist eine Serviceleistung für alle evangelischen Einrichtungen.

inlingua Sprachcenter Friedrichshafen

Bahnhofplatz 1
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 2868-0
(07541) 2868-20

E-Mail info@inlingua-friedrichshafen.de
Homepage www.inlingua-friedrichshafen.de



Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.15 bis 19 Uhr
Samstag 8.15 bis 17 Uhr

Kurzbeschreibung

inlingua Friedrichshafen ist der kompetente Sprachdienstleister für die regionale Wirtschaft, für Privatpersonen, Schüler und Studenten. Das Angebot umfasst Firmentrainings sowie inhouse-Kurse in allen Sprachen, Zertifikatskurse (TELC) und Übersetzungen. Im inlingua Berufskolleg bilden wir zum Fremdsprachlichen Wirtschaftskorrespondenten aus.

Fortbildungsschwerpunkte

Firmenprogramme – Business English in offenen Gruppen, Workshops, Seminaren – Online-Learning
- TELC-Zertifikatskurse – Fach-Übersetzungen – Ausbildung zum Fremdsprachlichen Wirtschaftskorrespondenten

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Privatpersonen jeden Alters, an Geschäftsleute sowie an Unternehmen jeglicher Größenordnung aus Friedrichshafen und gesamt Oberschwaben (inlingua Ravensburg).

Qualifikationen

inlingua Friedrichshafen bietet Prüfungsvorbereitung und Abnahme von TELC-Prüfungen Deutsch/Englisch A1, B1+B2 sowie Prüfungsvorbereitung von Cambridge Certificates.

vhs Friedrichshafen

Charlottenstraße 12 / 2
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 203 - 3434
Telefax (07541) 203 - 3435

E-Mail info@vhs-fn.de
Homepage www.vhs-fn.de



Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Montag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Kurzbeschreibung

Die Städtische vhs Friedrichshafen versteht sich als Weiterbildungszentrum für die Stadt Friedrichshafen und das Umland. Das Qualitätsmanagement der vhs Friedrichshafen ist nach der strengen Norm ISO 9001-2000 zertifiziert. Damit empfiehlt sie sich als professioneller Weiterbildungspartner für die Bevölkerung sowie für Verwaltung, Handel oder Wirtschaft.

Fortbildungsschwerpunkte

Das Angebot an Kursen, Workshops, Seminaren, Exkursionen und Ausstellungen gliedert sich in fünf Programmbereiche:
Wissen und Orientierung, vhs-Sprachenschule, Weiterbildung Beruf, Kultur und Freizeit, vhs-Gesundheitszentrum.

Zielgruppe:

Das Angebot wendet sich an die Bevölkerung aus Stadt und Umland sowie an größere und kleinere Unternehmen, Verbände und Behörden.

Qualifikationen

Die vhs fn bietet Prüfungsvorbereitung auf folgende international anerkannte Zertifikate: ECDL (Computer-Führerschein), Bilanzbuchhaltung IHK, Europäisches Sprachenzertifikat Deutsch als Fremdsprache (TELC- Prüfung), Goethe-Zertifikat C1, Kleines Deutsches Sprachdiplom des Goethe Instituts (KDS), Cambridge First Certificate, Cambridge Certificate in Advanced English, Cambridge Certificate of Proficiency, Cambridge Business English Certificate

Volkshochschule Bodenseekreis

Landratsamt Bodenseekreis
Glärnischstraße 1-3
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 204-5246
Telefax (07541) 204-5525

E-Mail vhs-zentrale@bodenseekreis.de
Homepage www.vhs-bodenseekreis.de



Bürozeiten:	Montag bis Mittwoch	8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
	Donnerstag	8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
	Freitag	8 bis 12 Uhr

Kurzbeschreibung:

Die Volkshochschule Bodenseekreis ist der öffentliche Anbieter des Landkreises für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen. Die Bildungsangebote werden wohnortnah in 21 Außenstellen im gesamten Bodenseekreis von Außenstellenleitungen betreut und von den Städten und Gemeinden unterstützt. Die VHS-Zentrale befindet sich im Landratsamt in Friedrichshafen. Die VHS Bodenseekreis ist mit dem Qualitätszertifikat des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg nach dem europäischen Modell für Qualitätsmanagement (EFQM) ausgezeichnet.

Fortbildungsschwerpunkte

Das VHS-Programm, das zweimal jährlich erscheint, umfasst ca. 1.200 Kurse pro Semester. Es orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Mehr als 400 qualifizierte, freiberufliche Kursleiterinnen und Kursleiter bieten ein vielfältiges Angebot zu angemessenen Preisen aus den Bereichen „Allgemeine Bildung“, „Kultur und Gestalten“, „Gesundheit“, „Sprachenschule“ und „Beruf / EDV“.

Zielgruppe

Das breit gefächerte Bildungsangebot richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen. Unter dem Stichwort „Bildung auf Bestellung“ ist die VHS Bodenseekreis Partnerin für maßgeschneiderte Weiterbildungsprojekte in Unternehmen und Institutionen.

Qualifikationen

Die VHS-Bodenseekreis ist ECDL-Prüfungszentrum und bietet somit die Möglichkeit zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (European Computer Driving Licence) als einem international anerkannten IT-Zertifikat. Die VHS-Bodenseekreis bietet Xpert Business Finanzbuchführungs-Kurse an, die mit einer landeseinheitlichen VHS-Verbandsprüfung abgeschlossen werden können.

Katharinenstraße 16
88045 Friedrichshafen

Telefon (07541) 3786072
Telefax (07541) 3786073

E-Mail info@keb-fn.de
Homepage www.keb-fn.de



Bürozeiten Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 16.30 Uhr

Kurzbeschreibung

Das Katholische Bildungswerk Bodenseekreis e.V. ist seit 1973 als Träger offener Erwachsenenbildung tätig. Eines unserer Hauptanliegen ist die Unterstützung und Beratung der Kirchengemeinden, Gruppen, Verbände, Kindergärten oder Einrichtungen bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer eigenen Bildungsveranstaltungen. Wir sind zuverlässiger Kooperationspartner auch für nichtkirchliche Veranstalter und Gruppierungen, die ihr Thema nach erwachsenenpädagogischen Gesichtspunkten öffentlich zur Sprache bringen möchten.

Fortbildungsschwerpunkte

Zu verschiedenen Lebensbereichen und für verschiedene Zielgruppen bieten wir Kurse an, die der Orientierung, Lebenshilfe oder der Fortbildung dienen. Sie gliedern sich in folgende Bereiche: Frauen, Männer, Paare, Eltern/Kind, sein Leben gestalten, Gesundheit, Religion, Kunst/Kultur, Fortbildung, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Wir organisieren auch Weiterbildungskurse für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und Referenten in der Erwachsenenbildung.

Zielgruppe

Eingeladen sind Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen, die

- sich weiterbilden, sich als Person verwirklichen,
- das Zusammenleben mit anderen Menschen gestalten,
- Verantwortung übernehmen in Familien, Gemeinden, Gruppen und Gesellschaft,
- Veränderungen wagen und neue Wege suchen im privaten, sozialen und gesellschaftlichen Bereich,
- Glaube und Leben integrieren möchten.

Qualifikationen

Für Kurse, die der beruflichen Fortbildung dienen, bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat. Zum Beispiel:

- Führen von Teams
- Konfliktlösung
- Sozial-emotionales Kompetenztraining

und andere

Lindauer Straße 11
88046 Friedrichshafen

Telefon (07541) 38792-0
Telefax (07541) 38792-50

E-Mail info@khs-fn.de
Homepage www.khs-fn.de



kreishandwerkerschaft bodenseekreis

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Kurzbeschreibung

Unabhängig von unserer berufsspezifischen Bildungsarbeit für die angeschlossenen 16 Innungen mit den vertretenen 25 Handwerksberufen bieten wir ein allgemein zugängliches Weiterbildungsprogramm für die Qualifizierung zur unternehmerischen Führungs- und Leitungskompetenz. Unser Qualitätsmanagement ist seit mehr als zehn Jahren nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

Fortbildungsschwerpunkte

Meisterausbildung für alle Handwerksberufe in Voll- und Teilzeitform. Hauptteile III + IV (Betriebswirtschaft, Recht, Ausbildereignung). Elektromeister-Komplettausbildung einschließlich KNX-EIB-Zusatzqualifikation. Elektronikschulung nach HPI-Richtlinien. Kaufmännischer Fachwirt/in im Handwerk.

Zielgruppe

Beschäftigte im Handwerk und in der gewerblichen Wirtschaft aus verschiedensten Branchen. Regionaler und überregionaler Einzugsbereich.

Qualifikation

Unsere Weiterbildungsmaßnahmen berechtigen zur Teilnahme an anerkannten Prüfungen und Zertifikatsabschlüssen:

- a) Meisterprüfung Hauptteile I – IV / Meisterbrief Elektrotechnikerhandwerk
- b) Meisterprüfung Hauptteile III + IV
- c) Kaufmännischer Fachwirt (HWK)
- d) Ausbildereignungsprüfung
- e) Elektronik-Paß / HPI-Elektronik-Grundlehrgang I – III
- f) Zertifikat KNX-(EIB) – Elektroinstallationsbus - Schulung

Bildungsservices

Bibliotheken in Friedrichshafen

In Friedrichshafen sind vier Bibliotheken öffentlich zugänglich. Neben der Bodenseebibliothek mit einer umfangreichen Sammlung mit über 30.000 Büchern zu allen Sachthemen des Bodenseeraums sind das das städtische Medienhaus am See, die Bibliothek im Zeppelin Museum und die Bibliothek der Zeppelin University.

Bodenseebibliothek

Max-Grünbeck-Haus
Katharinenstraße 55
88045 Friedrichshafen
Telefon: (07541) 20 91 50
Fax: (07541) 20 91 90
E-Mail: bodenseebibliothek@friedrichshafen.de
www.medienhaus-am-see.de

Medienhaus am See

Karlstraße 42
88045 Friedrichshafen
Telefon: (07541) 203 3500
Fax: (07541) 203 3505
E-Mail: medienhaus@friedrichshafen.de
www.medienhaus-am-see.de

Bibliothek der Zeppelin University

Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen
Telefon: (07541) 6009 1180
Fax: (07541) 6009 1189
E-Mail: bibliothek@zeppelin-university.de
www.zeppelin-university.de

Bibliothek und Archiv im Zeppelin Museum Technik und Kunst

Seestraße 22
88045 Friedrichshafen
Telefon (07541) 3801-70
Fax : (07541) 3801-81
E-Mail : waibel@zeppelin-museum.de
www.zeppelin-museum.de

Wer hilft weiter?

Stadt Friedrichshafen

Amt für Schulen, Freizeit und Sport

Eckenerstraße 11
88046 Friedrichshafen
Tel.: (07541) 203 3201
Fax: (07541) 203 3219
amt.fuer.schulen.freizeit.und.sport@friedrichshafen.de
Schulträger der meisten Schulen in Friedrichshafen

Landkreis Bodenseekreis

Schulamt

Glärmischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen
Tel: (07541) 204-5231
E-Mail: schulamt@bodenseekreis.de

Staatliches Schulamt Markdorf

Am Stadtgraben 25
88677 Markdorf
Tel.: (07544) 5097-0
E-Mail: poststelle@ssa-mak.kv.bwl.de

Integrationsbeauftragte der Stadt Friedrichshafen

Gabriela Vaeth
Amt für Schulen, Freizeit, Sport
Eckenerstr. 11
88046 Friedrichshafen
Tel.: (07541) 20 33 20 1
Fax.: (07541) 20 38 32 07
E-Mail: amt.fuer.schulen.freizeit.und.sport@friedrichshafen.de

Schulpsychologische Beratungsstelle

Staatliches Schulamt Markdorf
Am Stadtgraben 25
88677 Markdorf
Tel.: (07544) 5097-0
E-Mail: poststelle@ssa-mak.kv.bwl.de
Die Beratungsstelle bietet kostenlose Beratung für Eltern, Schüler und Lehrer.

Bildungsportal der Region Bodensee:

Katzgasse 7
78462 Konstanz
Tel.: (07531) 36 59 01 2
Fax: (07531) 36 59 02 9
E-Mail: info@lernsee.de
Homepage: www.lernsee.de
Überblick über Bildungsangebote in der Region und Beratungsmöglichkeiten.

Agentur für Arbeit

Eugenstraße 41
88045 Friedrichshafen
Tel: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer)
Tel: 01801 / 664466 (Arbeitgeber)
Fax: 07541 / 30991316
E-Mail: friedrichshafen@arbeitsagentur.de

Vorsitzender des Gesamtelternbeirats der Kindergärten und Schulen

Der Gesamtelternbeirat vertritt die Interessen der Eltern und wirkt aktiv an den Kindergärten und Schulen mit. Den jeweiligen Vorsitzenden erfragen Sie beim Amt für Schulen, Freizeit und Sport. Kontakt siehe oben.

Landeszentrale für politische Bildung

www.lpb-bw.de
Bietet zahlreiche (auch kostenlose) Informationen zum Thema Politik und Bildung an.

Liste der Lernmittel, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden

www.schule-bw.de/service

Impressum



Herausgeber:
Stadt Friedrichshafen
Amt für Schulen, Freizeit und Sport
Eckenerstraße 11
88046 Friedrichshafen
Tel.: (07541) 203 3200
Fax: (07541) 203 3219